Anhang

Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEK) Coppenbrügge & Salzhemmendorf

Grontmij GmbH

Karl-Wiechert-Allee 1 B
30625 Hannover

T +49 511 3407-0
F +49 511 3407-199
E hannover@grontmij.de
W www.grontmij.de

Seite

Anhangverzeichnis

1 Stärken-Schwächen-Profile auf Ortsteilebene 1

2 Ergebnisdokumentation Auftaktveranstaltungen 92

3 Dokumentation Gespräche Schlüsselakteure 100

4 Ergebnisdokumentation Planungswerkstatt 120

1 Stärken-Schwächen-Profile auf Ortsteilebene

Nachfolgend sind für alle Ortsteile der beiden Gemeinden Coppenbrügge und Salzhemmendorf Stärken-Schwächen-Betrachtungen aufgeführt, die als Basis für die aggregierten Stärken-Schwächen-Profile der Kommunen dienten.

Integriertes Entwicklungskonzept (IEK)

Flecken Coppenbrügge
Flecken Salzhemmendorf

Stärken-Schwächen-Profil Coppenbrügge

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

119 Einwohner
(Stand 2012)

Kleines Bauerndorf, welches aus einigen größeren Hofanlagen besteht.

Die kleine Kirche liegt eher in zweiter Reihe an einer Nebenstraße und bildet somit keine zentrale Ortsmitte aus. Diese ist durch eine Straßenaufweitung in der Mitte des Ortes, direkt vor dem kleinen Feuerwehrhaus, zu finden. Es gibt aber keine stadträumliche Gestaltung, sondern nur eine Straßenaufweitung durch eine asphaltierte Fläche.

Bäntorf

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Städtebauliche Stärken

- /

Städtebauliche Schwächen

- Keine gestaltete Dorfmitte
- Zentraler Bereich lediglich asphaltiert, was zu keinem ansprechenden Ortsbild beiträgt

Bäntorf

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Einzelhandel / Dienstleistung

- Keine Einrichtungen vorhanden

Bildung und Betreuungsangebote

- Keine Einrichtungen vorhanden

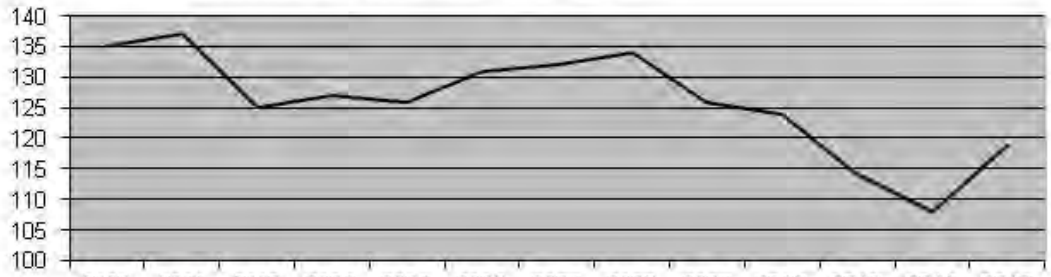
Medizinische Versorgung / Sicherheit

- Freiwillige Feuerwehr

Vereine und Freizeiteinrichtung

- Keine Einrichtungen vorhanden

Bevölkerungsentwicklung Bäntorf



Quelle: Flecken Coppenbrügge
Inkl. Nebenwohnungen

2000 – 135
2012 – 119 -11,8%

Bäntorf

1 Stärken-Schwächen-Profile auf Ortsteilebene

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Stärken

- Gebäudesubstanz im ordentlichen Zustand
- Wenig Leerstand erkennbar
- Räumliche Nähe zum Versorgungspunkt Coppenbrügge
- Unmittelbare Nähe zur B442

Schwächen

- Keine Versorgungsmöglichkeiten vor Ort
- Keine Kita oder andere Bildungs- und Betreuungseinrichtungen
- Keine Vereine, bis auf die freiwillige Feuerwehr vorhanden
- Schlechte ÖPNV-Anbindung erschwert die Erreichbarkeit der Versorgungseinrichtungen in anderen Ortsteilen

Chancen

- Ortsteil als Wohnstandort sichern

Risiken

- Fehlende Nahversorgung mindert die Wohnqualität

Bäntorf

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

382 Einwohner
(Stand 2012)

Im Zentrum des kleinen Dorfes befindet sich ein Rittergut, welches neben einem herrschaftlichen Gebäude mit umgebenden Hofanlagen noch ein großes Grundstück in südlicher Richtung aufweist. Unmittelbar um das Rittergut finden sich alte, oft restaurierte Fachwerkhäuser mit größeren und kleinen Hofanlagen wieder. Das Rittergut „thront" auf einer Anhöhe über dem südlich gelegenen Ortsteil. Eine sehr kleine Kirche prägt einen kleinen Dorfplatz im südöstlichen Bereich.

Im nördlichen Bereich befinden sich größere Neubaugebiete, von denen eins bereits vollständig besetzt ist. Im anderen Baugebiet sind noch einige Grundstücke verfügbar.

Der Ort weist keine signifikanten Leerstände auf und das Ortsbild ist sehr gepflegt. Teilweise sind bereits Maßnahmen zur Aufwertung, zum Beispiel in Form einer Freitreppe in Richtung eines kleinen Grabens (siehe Bild auf der Folgeseite), durchgeführt worden.

Es handelt sich im Wesentlichen um ein Straßendorf, welches durch das Rittergut entstanden sein wird. Die Neubaugebiete haben das Gesicht des Dorfes ein Stück weit verändert.

Behrensen

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Städtebauliche Stärken

- Rittergut mit Hotelnutzung
- Fachwerkhäuser im sanierten Zustand
- Die neuen Baugebiete liegen nicht wie Fremdkörper am Ortsrand, sondern arrondieren das Ortsbild.
- „Dorfplatz" ist vorhanden, gestaltet und in einem sehr guten Zustand.
- Baumbestand auf dem Gelände des Rittergutes prägend für die angrenzenden Straßenräume.
- Durch die B1 sehr gute Verkehrsanbindung.

Städtebauliche Schwächen

- Das Baugebiet unmittelbar nördlich des Rittergutes prägt das Umfeld deutlich und hebt sich stark von den alten Hofanlagen ab.

Behrensen

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Einzelhandel / Dienstleistung

- Keine Einrichtungen vorhanden

Bildung und Betreuungsangebote

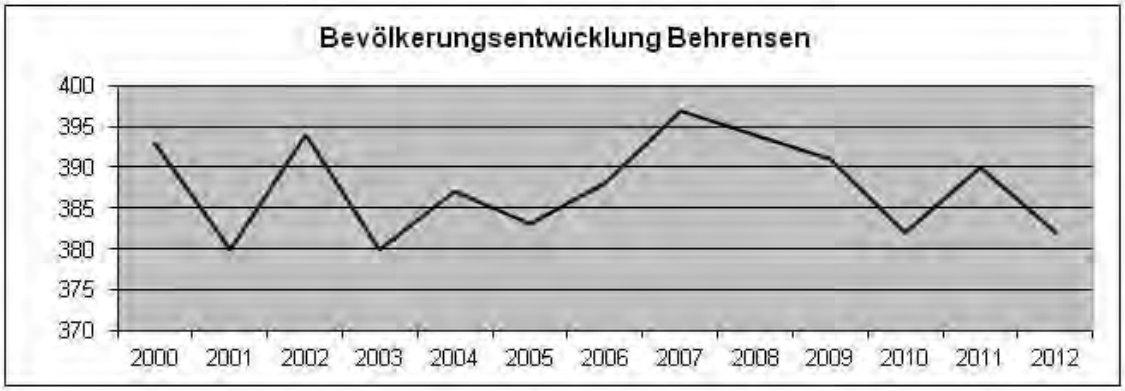
- Keine Einrichtungen vorhanden

Medizinische Versorgung / Sicherheit

- Freiwillige Feuerwehr (mit Jugendfeuerwehr)

Vereine und Freizeiteinrichtung

- DRK
- Schützenverein
- Gymnastikgruppe
- Verschönerungsverein



2000 – 393
2012 – 382 -2,8%

Quelle: Flecken Coppenbrügge
Inkl. Nebenwohnungen

Behrensen

1 Stärken-Schwächen-Profile auf Ortsteilebene

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Behrensen

Stärken

- Gebäudesubstanz mehrheitlich in sehr gutem Zustand
- Gestalteter Dorfmittelpunkt vorhanden
- Das Rittergut als ortsbildprägendes Element
- Freie Bauplätze im Ort vorhanden.
- Mit der freiwilligen Feuerwehr, und weiteren Vereinen ist eine kleine Vereinskultur vorhanden.
- Lage an der B1 sichert eine sehr gute Erreichbarkeit

Schwächen

- Keine Versorgungsmöglichkeiten vorhanden.
- Kita sowie Bildungseinrichtungen nicht vorhanden.

Chancen

- stadtgestalterische Qualität
- Gute Verkehrsanbindung ermöglicht Erreichbarkeit der Angebote (v.a. in Bisperode)
- Rittergut touristisch „in Szene setzen" (Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen)
- Kleinteilige Gebäudestrukturen sind einfacher zu vermarkten.
- Ortsteil als Wohnstandort sichern

Risiken

- Fehlende Nahversorgung mindert die Wohnqualität

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Das Dorf lässt sich in zwei wesentliche Bereiche teilen. Zum einen das alte Kerndorf, was aus größeren und kleinen Hofanlagen besteht und eine Siedlungserweiterung aus den 50er und 60er Jahren, die sich unmittelbar im Norden an das Kerndorf anschließt. Diese erste Erweiterung ist dann nochmal durch ein kleines neues Baugebiet abgerundet worden, von dem noch alle westlichen Grundstücke (wahrscheinlich auf Grund des Profils) frei sind.

Die Höfe sind im Wesentlichen in einem baulich guten Zustand, was auch dem Erscheinungsbild der Ortschaft entspricht. Teilweise sind Fachwerkhäuser sehr schön hergerichtet, die einen angenehmen Kontrast zu den Klinkerbauten vieler Hofanlagen darstellen.

Die Kirche befindet sich nicht an zentraler Stelle im Dorf, sondern im südlichen Bereich auf einer kleinen Anhöhe. Die Kirche ist allerdings kein dörflicher Mittelpunkt, sondern ist an allen Seiten komplett umbaut. Eine kleine Straße führt zum Kirchvorplatz.

Die Wohngebiete im nördlichen Bereich befinden sich auf einer Anhöhe, so dass die neueren Strukturen räumlich über den alten Strukturen stehen und man auf die Dachlandschaft des Kerndorfs blicken kann.

Bessingen

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Städtebauliche Stärken

- Attraktive dörfliche Struktur im gutem baulichen Zustand.
- Geländeprofil trägt zu interessanten Blickbeziehungen bei.

Städtebauliche Schwächen

- Fehlender zentraler Dorfbereich

Bessingen

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Einzelhandel / Dienstleistung

- Keine Einrichtungen vorhanden

Bildung und Betreuungsangebote

- Keine Einrichtungen vorhanden

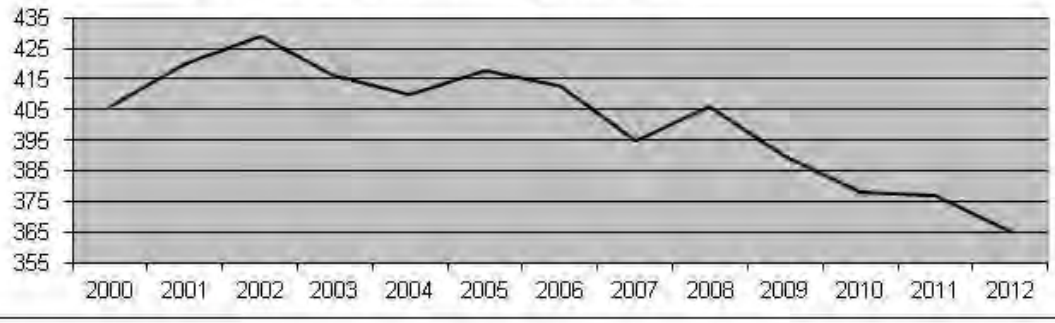
Medizinische Versorgung / Sicherheit

- Freiwillige Feuerwehr (mit Jugendfeuerwehr)

Vereine und Freizeiteinrichtung

- DRK
- Heimatverein
- MGV Bessingen

Bevölkerungsentwicklung Bessingen



2000 – 406
2012 – 365 -10,1%

Quelle: Flecken Coppenbrügge
Inkl. Nebenwohnungen

Bessingen

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Stärken

- Attraktives Ortsbild
- Gute Bausubstanz
- Gute Anbindung durch die B1
- Hoher Freizeitwert durch Lage unmittelbar am Ith-Höhenzug
- Freiwillige Feuerwehr und ein DRK Stützpunkt bieten Anlaufpunkte und stärken das Gemeinschaftsgefühl
- Busverbindung nach Bisperode sichert die Erreichbarkeit der dortigen Einrichtungen
- Bauplätze vorhanden

Schwächen

- Keine Versorgungsmöglichkeiten vorhanden.
- Kita sowie Bildungseinrichtungen nicht vorhanden.
- Topografie erschwert die Mobilität älterer Menschen

Chancen

- Ortsteil als Wohnstandort sichern
- Räumliche Nähe zu Bisperode
- Mindestversorgung durch mobile Angebote oder Sicherung der Erreichbarkeit von Versorgungseinrichtungen v.a. in Bisperode

Risiken

- Fehlende Nahversorgung mindert die Wohnqualität

Bessingen

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Das Dorf besitzt eine sehr heterogene Struktur und kann in kein klassisches Schema eingeordnet werden. Der zentrale Ortsbereich kann als Straßendorf bezeichnet werden, in dem sich kleinere und größere Höfe aneinanderreihen und die vielen Fachwerkhäuser ein sehr ansprechendes Bild abgeben. An den Nebenstraßen sind eher die größeren Hofanlagen angesiedelt. Die Kirche befindet sich zwar auf einer Anhöhe, nimmt sich aber im gesamten Ortsbild doch ein Stück zurück. Ein zentraler Platz, eine Ortsmitte wird um die Kirche herum ist ebenfalls nicht ausgebildet.

Im südlichen Bereich des Ortes befindet sich ein verdichteter Bereich, der durch die Enge eine besondere Atmosphäre ausstrahlt.

Im westlichen sowie im nördlichen Bereich befinden sich sehr gepflegte Wohngebiete aus den 70er-80er Jahren, welche sich an den alten Ort angliedern. Das nördliche Gebiet ist in den letzten Jahren noch durch ein Neubaugebiet ergänzt worden. Einige Bauplätze sind noch vorhanden. Aus den 60er-70er Jahren resultiert noch ein Wohngebiet im südlichen Bereich, welches als Mehrfamilienhäuser besteht.

Das städtebauliche „Highlight" bildet das Rittergut Bisperode, ein Wasserschloss mit großen Hofanlagen und Stallungen, welches im östlichen Bereich des Dorfes deutlich erkennbar ist. Die Zuwegung zum Schloss ist allerdings nicht sehr auffällig, so dass man im Ort selbst das Schloss nicht direkt wahrnimmt.

Bisperode

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Städtebauliche Stärken

- Wasserschloss als identitätsstiftendes Element
- Weitgehend gut erhaltene bauliche Strukturen entlang der Hauptstraßen
- Fachwerkhäuser bilden bei entsprechender Restaurierung ein sehr ansprechendes Bild
- Grundschulstandort mit großen Sportanlagen im nördlichen Bereich

Städtebauliche Schwächen

- Leerstände im zentralen Bereich – entlang der Hauptstraßen, die auch negativ auf das Straßenbild ausstrahlen
  - Gaststätte
  - Ladenlokale
- Aufgrund der nicht zum Ort orientieren Anlagen des Wasserschlosses, teils deutliche Rückseiten vorhanden.
- Um die Kirche teilweise nicht ansprechende bauliche Strukturen (teilweise momentan in der Bauphase)
- Funktions- und Substanzmängel im zentralen Bereich der Ortsmitte

Bisperode

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Einzelhandel / Dienstleistung

- Bank
- Bäcker
- Fleischerei
- Dorfladen

Bildung und Betreuungsangebote

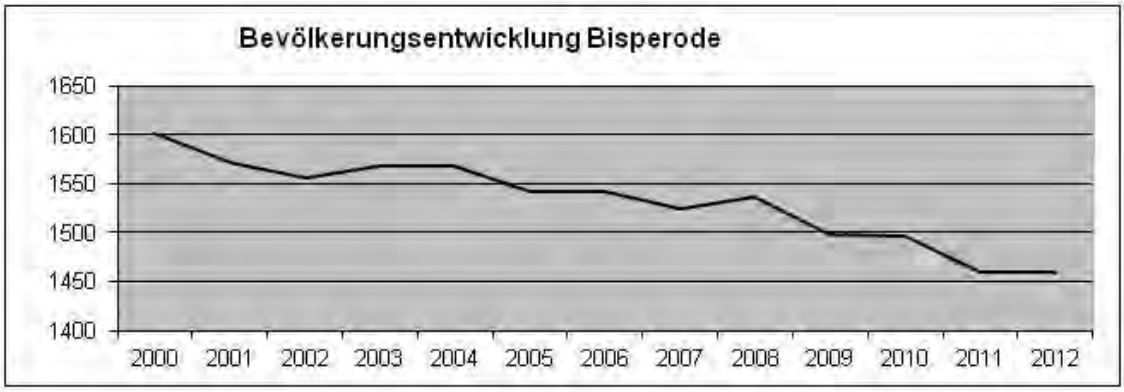
- Kindertageseinrichtung
- Grundschule
- Jugendeinrichtung

Medizinische Versorgung / Sicherheit

- Arzt
- Zahnarzt
- Freiwillige Feuerwehr

Vereine und Freizeiteinrichtung

- DRK
- Landfrauen
- Reiten
- Sportvereine
- Schützenverein
- Fördervereine
- Weitere Vereinsstruktur



2000 – 1601
2012 – 1460 -8,8%

Quelle: Flecken Coppenbrügge
Inkl. Nebenwohnungen

Bisperode

1 Stärken-Schwächen-Profile auf Ortsteilebene

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Stärken

- Wichtige soziale Infrastruktur- und Versorgungseinrichtungen sind vorhanden
- Medizinische Infrastruktur (noch) vorhanden
- Wasserschloss als identitätsstiftendes Element
- Weitgehend gut erhaltene bauliche Strukturen entlang der Hauptstraßen
- Bauplätze vorhanden
- Gute Anbindung durch B1
- Hoher Freizeitwert durch Nähe zu Ith Höhenzug
- Sportzentrum als Vereins- und Freizeitangebot
- Gutes, ausgebautes Vereinsleben

Schwächen

- Leerstände im zentralen Bereich – entlang der Hauptstraßen, die auch negativ auf das Straßenbild ausstrahlen
  - Gaststätte
  - Ladenlokale

Chancen

- Gezielte Stärkung der medizinischen Angebot zum Erhalt der Strukturen
- Wasserschlosses touristisch „in Szene setzen" (Arbeitsplätze und Auslastung für gastronomische Einrichtungen)
- Schloss als Alleinstellungsmerkmal gestalterisch ins Ortsbild einfügen (Rücklagen beseitigen)
- Ortsbild stärken durch Impulsprojekte zur Aufwertung der Lagen an den Hauptstraßen

Risiken

- Leerstände entlang der Hauptstraße könnten in diesen Bereichen zu einer Abwärtsentwicklung führen
- Zukünftige Auslastung der Grundschule aufgrund der demografischen Entwicklung
- Barrierefreiheit in Grundschule aufgrund der anstehenden Inklusion
- Mit einer altersbedingten Aufgabe der Arztpraxis ist die medizinische Versorgung nicht mehr gesichert.

Bisperode

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

565 Einwohner
(Stand 2012)

Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung, © 2013

Ein Dorf, welches sich auf Grund des bewegten Profils entlang der Straße entwickelt hat, sich so in die Länge zieht und teilweise die dörflichen Strukturen durch Freiflächen (Wiese / Weide) unterbrochen werden. Den alten Ortsteil prägen, wie in der gesamten Region große und kleinere Bauernhöfe, die hier meist in einem ordentlichen Zustand sind. Im nördlichen Bereich inmitten des Hangs und direkt vor dem Wald finden sich kleine Strukturen wieder.

Die Kirche hat eine Randlage und betont keinen zentralen Ortsbereich. Die im Grundriss erkennbare Aufweitung ist im Stadtraum nicht wirklich als solche wahrnehmbar. Der Bereich um das Dorfgemeinschaftshaus kann als zentraler Bereich betrachtet werden.

Eine Erweiterung fand im nordwestlichen Bereich in den 50er Jahren statt. Zusätzlich befindet sich im südlichen Bereich ein neues Baugebiet, von dem etwa die Hälfte der Grundstücke noch nicht bebaut ist.

Brünnighausen

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Städtebauliche Stärken

- Baustrukturen zum großen Teil in sehr gutem Zustand
- Abwechslungsreiches Dorfbild durch heterogene Strukturen

Städtebauliche Schwächen

- Großes Baugebiet im Süden nicht in den Ortsteile eingebunden
- Fehlender Dorfmittelpunkt
- Die einzelnen Dorfbereiche stehen aufgrund räumlich eher für sich

Brünnighausen

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Einzelhandel / Dienstleistung

- Keine Einrichtung vorhanden

Bildung und Betreuungsangebote

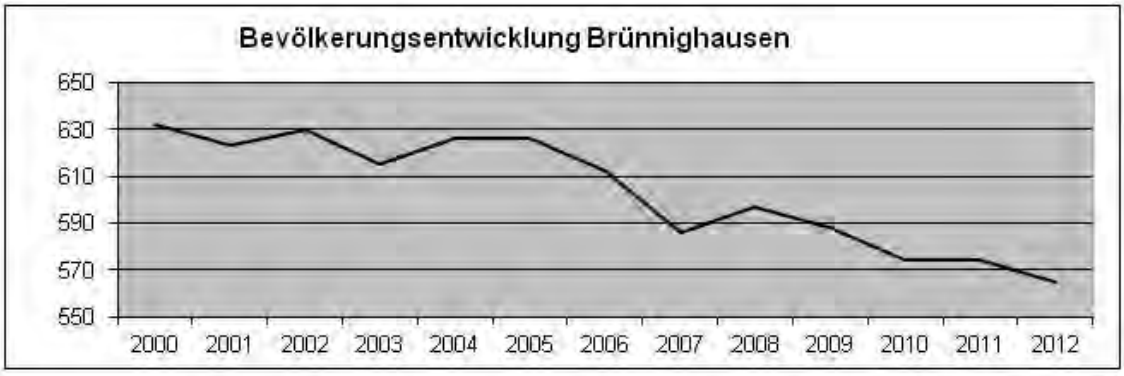
- Jugendeinrichtung

Medizinische Versorgung / Sicherheit

- Freiwillige Feuerwehr (mit Jugendfeuerwehr)

Vereine und Freizeiteinrichtung

- DRK
- Schützenverein
- Sportvereine
- Freibad
- Dorfgemeinschaft
- Weitere Vereinsstruktur



2000 – 632
2012 – 565 -10,6%

Quelle: Flecken Coppenbrügge
Inkl. Nebenwohnungen

Brünnighausen

1 Stärken-Schwächen-Profile auf Ortsteilebene

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Stärken

- Haupt- und Nebengebäude der Hofanlagen in gutem Zustand.
- Freibad
- Vereinsleben gut ausgeprägt.
- Dorfgemeinschaftshaus
- Gute Erreichbarkeit durch die B442
- Bauflächen vorhanden

Schwächen

- Keine infrastrukturellen Versorgungseinrichtungen
- Stadträumlichen Qualitäten nicht in allen Straßenzügen ansehnlich

Chancen

- Ortsteil als Wohnstandort sichern
- Mindestversorgung durch mobile Angebote oder Sicherung der Erreichbarkeit von Versorgungseinrichtungen v.a. in Coppenbrügge
- Die Freizeiteinrichtungen müssen weiter gestärkt und in der Auslastung gesichert werden.

Risiken

- Fehlende Nahversorgung mindert die Wohnqualität

Brünnighausen

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Bei Coppenbrügge ist zuerst die kleine Burganlage im zentralen Bereich des Ortes zu nennen, die auf den umliegenden Bereich ausstrahlt. Sie ist Museum, bildet einen kleinen grünräumlichen Bereich aus und ist Kulisse für den Gemeindeplatz. Die alten Baustrukturen befinden sich entlang der an der Burg östlich vorbeiführenden Straßenzüge. Diese dichten Strukturen sind deutlich im Stadtgrundriss ablesbar. Die alten Gebäudestrukturen sind zum Großteil in einem guten Zustand. Ein weiteres ansprechendes stadträumliches Element ist der Bereich um die Kirche.

Ergänzungen des Ortes fanden in unterschiedlichen Zeiten und demzufolge auch Strukturen und Baukörpern statt. Alle neueren und älteren Siedlungen, die von Siedlerhäusern aus den 20er und 30er bis zu Gebieten aus den 70er und 80er Jahren reichen, sind sehr gepflegt und machen einen sehr guten Eindruck.

Die im zentralen Bereich dichten Strukturen franzen zu den Rändern hin deutlich aus, was auch mit den gewerblichen Strukturen an einigen Ausfallstraßen zusammenhängen dürfte.

Der neue Discounter, südlich der kleinen Burganlage, fügt sich nicht ganz in das Ortsbild ein. Diesen an zentraler Stelle zu platzieren, ist grundsätzlich wünschenswert, jedoch wird die Wahrnehmbarkeit der Burg durch diesen Baukörper eingeschränkt.

Coppenbrügge

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Städtebauliche Stärken

- Burg als ortsbildprägendes Gebäude
- Attraktiver Dorfbereich mit dichten Strukturen und ansprechenden Gebäuden
- Bahnhof vorhanden
- Zentraler Bereich um die Burg ausgeprägt

Städtebauliche Schwächen

- Ausfranzen des Ortes zu den Rändern
- Platzierung des Discounter südlich der Burg
- Teilweise Funktions- und Substanzmängel im zentralen Bereich der Ortsmitte und Ortsdurchfahrt

Coppenbrügge

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Einzelhandel / Dienstleistung

- Bäcker
- Discounter
- Tankstelle
- Bank
- Apotheke

Bildung und Betreuungsangebote

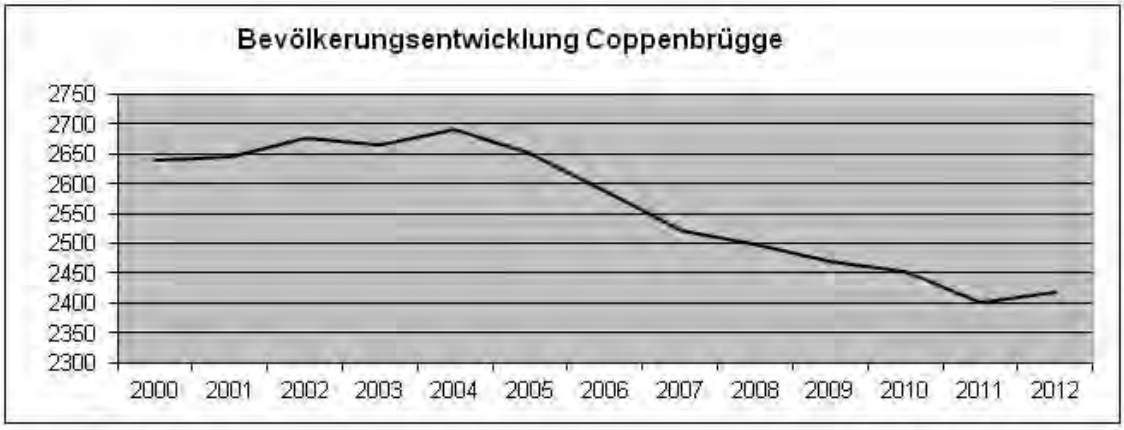
- Grundschule
- Lernhilfe
- Bücherei
- Kindertagesstätte / Waldkindergarten
- Jugendeinrichtung
- Senioreneinrichtungen

Medizinische Versorgung / Sicherheit

- Krankenhaus
- Arzt
- Zahnarzt
- Polizei
- Freiwillige Feuerwehr

Vereine und Freizeiteinrichtung

- Freibad
- Schwimmhalle
- DLRG
- DRK
- Schützenverein
- Sportvereine
- Landfrauen
- Weitere Vereinsstruktur

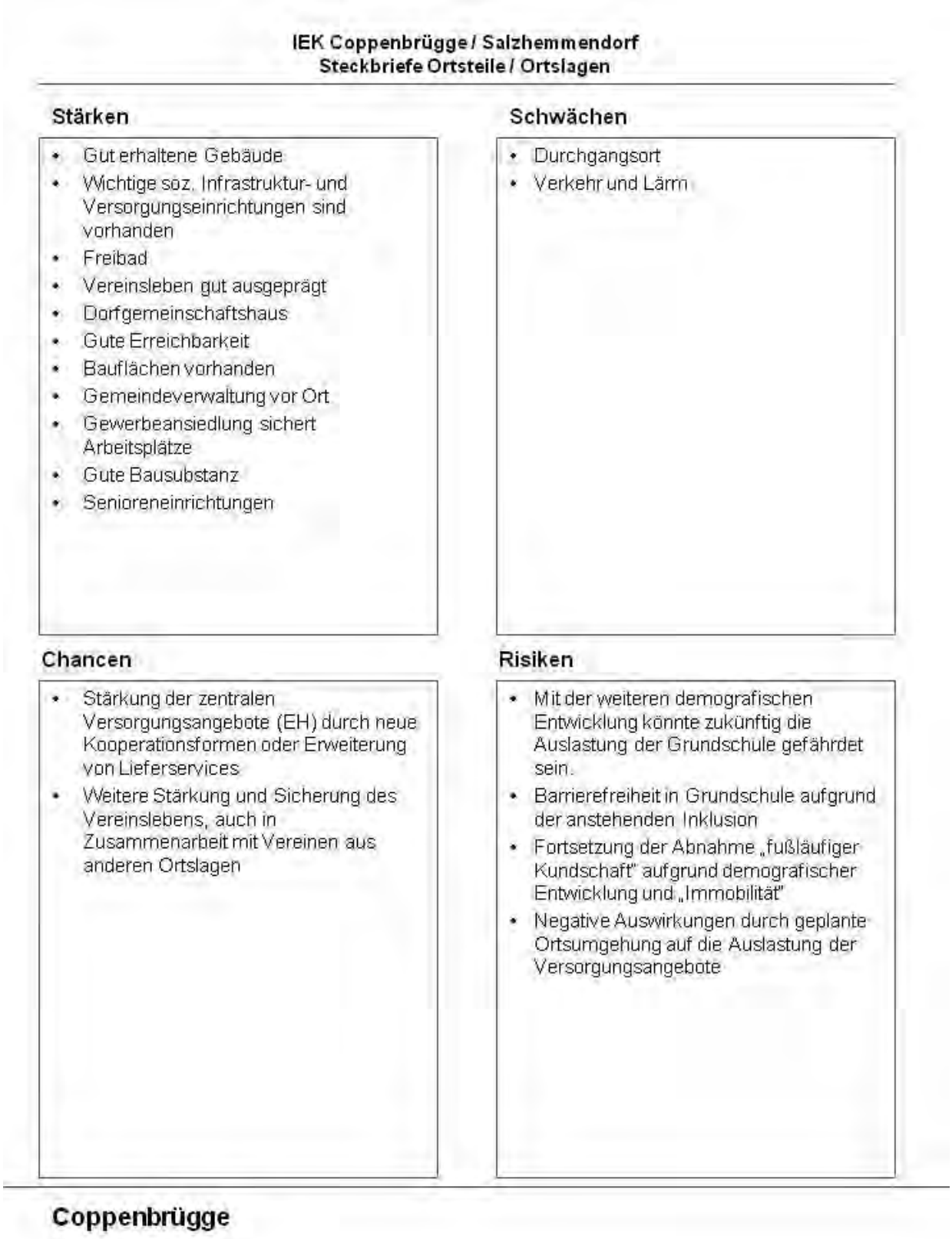


2000 – 2640
2012 – 2417 -8,4%

Quelle: Flecken Coppenbrügge
Inkl. Nebenwohnungen

Coppenbrügge

1 Stärken-Schwächen-Profile auf Ortsteilebene



IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

511 Einwohner
(Stand 2012)

Es handelt sich im Ursprung um ein Straßendorf. An der Hauptstraße orientieren sich kleinere und größere Hofanlagen, deren Wohnhäuser vielfach als Fachwerkhäuser errichtet wurden. Diese sind teilweise restauriert und bilden ein ansprechendes Ortsbild.

Im Ort findet sich kein zentraler Platz vor, auch die Kirche nimmt sich sehr zurück. Prägend für Diedersen ist ein großes Gutshaus mit großen Hofanlagen.

Zu unterschiedlichen Zeitpunkten (50er Jahre / 80er Jahre / 90er Jahre) erfolgten Erweiterungen des Dorfes. Zum einen entlang von vorhandenen Straßenräumen und zum anderen durch Ausweisung neuer Baugebiete, die ab den 90er Jahren nochmals durch neue Bauplätze ergänzt wurden. Die Baugebiete weisen keine größeren Baulücken auf. Hier und da ist noch ein Grundstück verfügbar.

Diedersen

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Städtebauliche Stärken

- Ansprechendes, gepflegtes Dorf
- kein erkennbarer Leerstand
- Großer Gutshof als ortsbildprägendes Element
- Altes Ortsbild wenig durch die neueren Baustrukturen überformt
- attraktive Fachwerkhäuser

Städtebauliche Schwächen

- Fehlender Dorfmittelpunkt

Diedersen

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Einzelhandel / Dienstleistung

- Keine Einrichtungen vorhanden

Bildung und Betreuungsangebote

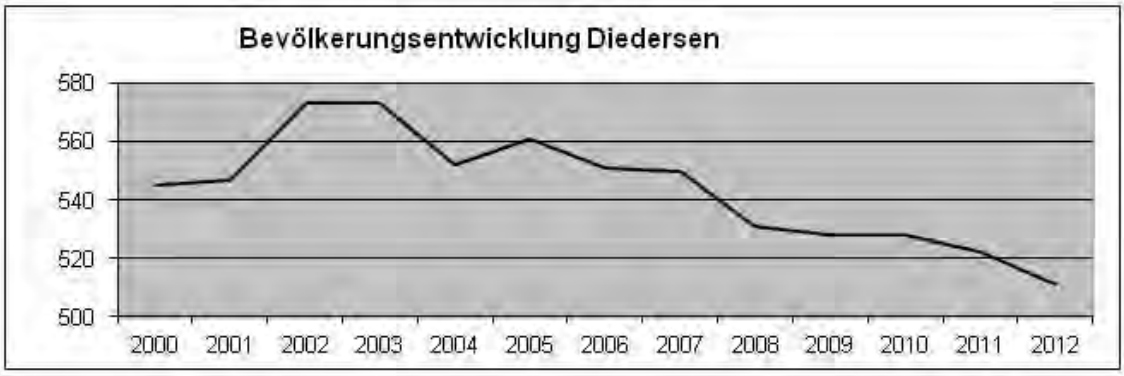
- Keine Einrichtungen vorhanden

Medizinische Versorgung / Sicherheit

- Freiwillige Feuerwehr (mit Jugendfeuerwehr)

Vereine und Freizeiteinrichtung

- DRK
- Sportvereine

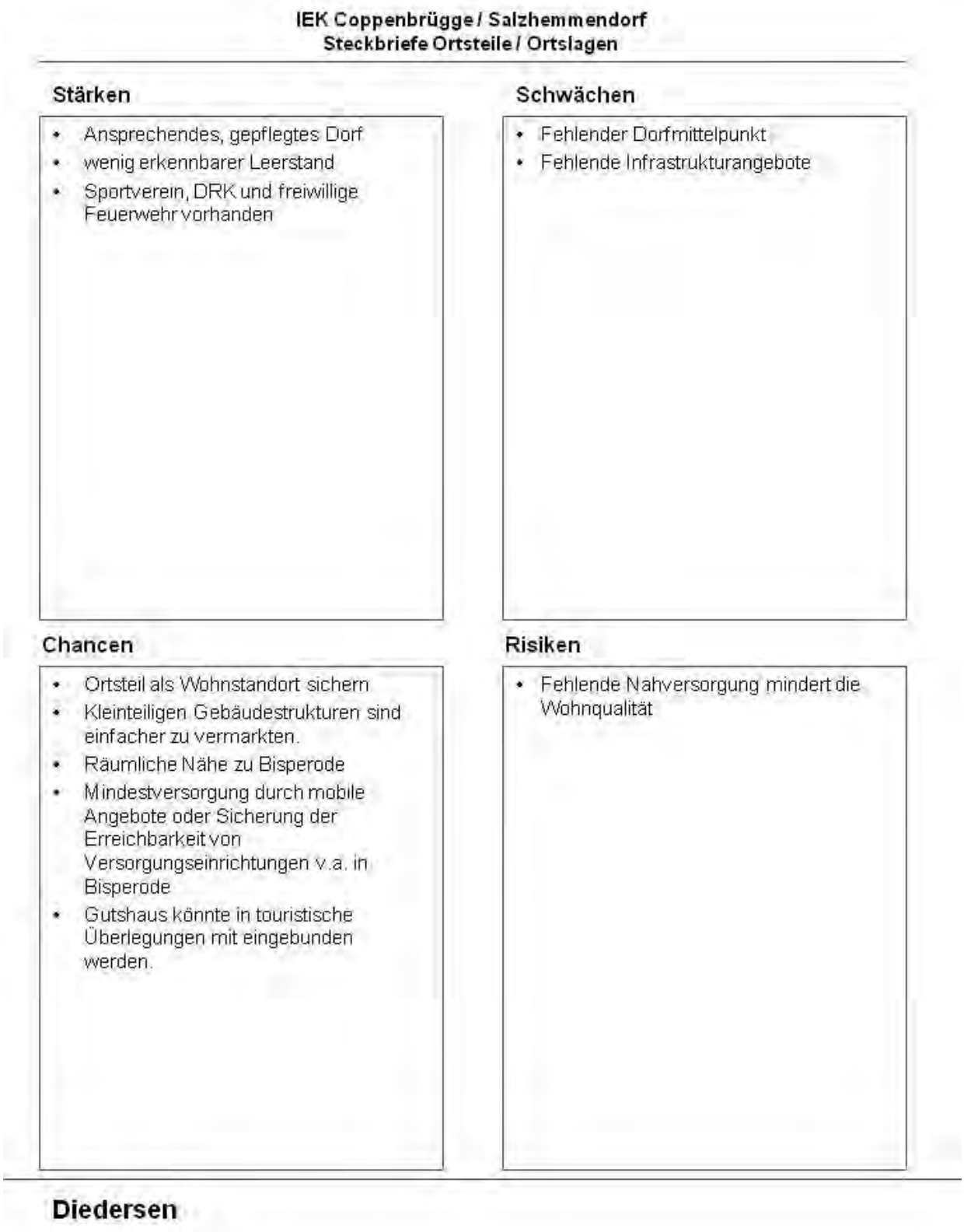


2000 – 545
2012 – 511 -6,2%

Quelle: Flecken Coppenbrügge
Inkl. Nebenwohnungen

Diedersen

1 Stärken-Schwächen-Profile auf Ortsteilebene



IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

375 Einwohner
(Stand 2012)

Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung, © 2013

Dörpe ist ein lang gestrecktes Straßendorf, was im südlichen Bereich durch eher kleinere Hofanlagen geprägt ist und im nördlichen Bereich kleine Wohnstrukturen ohne große Nebenanlagen wiederzufinden sind.

Die Gebäude sind im Wesentlichen in einem guten Zustand.

Ganz im Norden, bereits außerhalb des Dorfes, befindet sich eine ehemalige Pulvermühle.

Dörpe

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Städtebauliche Stärken

- Hofladen im Ort vorhanden
- Bauliche Strukturen in einem guten Zustand
- Alte Pulvermühle, außerhalb des Ortes, als identitätsstiftendes Element

Städtebauliche Schwächen

- Fehlender Dorfmittelpunkt

Dörpe

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Einzelhandel / Dienstleistung

- Keine Einrichtungen vorhanden

Bildung und Betreuungsangebote

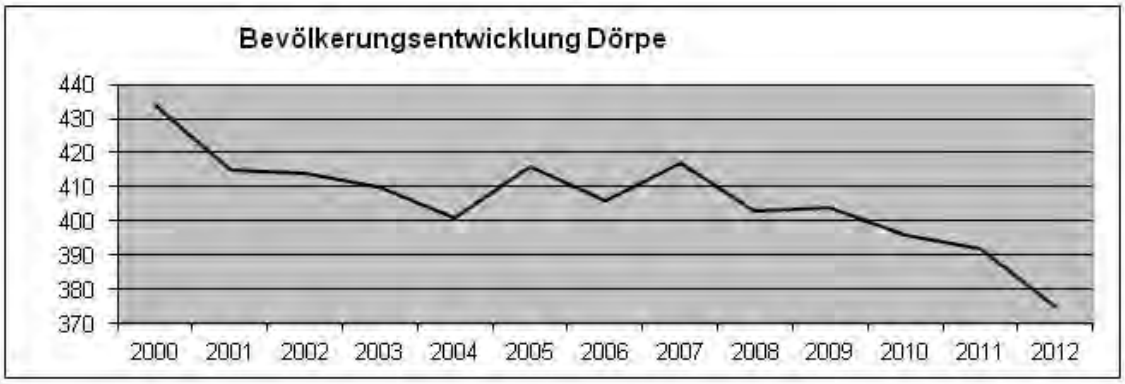
- Keine Einrichtungen vorhanden

Medizinische Versorgung / Sicherheit

- Freiwillige Feuerwehr

Vereine und Freizeiteinrichtung

- DRK
- Dorfgemeinschaft
- Gymnastikverein



2000 – 434
2012 – 375 -13,6%

Quelle: Flecken Coppenbrügge
Inkl. Nebenwohnungen

Dörpe

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Dörpe

Stärken

- Räumlich Nähe zum Ortsteil Coppenbrügge
- Attraktives Ortsbild
- Hofladen
- Ehemalige Pulvermühle als Alleinstellungsmerkmal

Schwächen

- Fehlender Dorfmittelpunkt
- Fehlende Infrastruktur- und Versorgungsangebote
- Sehr auseinandergezogene Ortslage

Chancen

- Ortsteil als Wohnstandort sichern
- Räumliche Nähe zu Coppenbrügge
- Mindestversorgung durch mobile Angebote oder Sicherung der Erreichbarkeit von Versorgungseinrichtungen v.a. in Coppenbrügge

Risiken

- Fehlende Nahversorgung mindert die Wohnqualität

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Kleines Haufendorf, welches vom Grundriss eher unstrukturiert ist. Die Durchfahrtsstraße wird durch große Hofstrukturen geprägt. Die Bereiche, die sich von der Hauptstraße in westlicher Richtung erstrecken, befinden sich in einem sehr bewegten Gelände, was die eher unkonventionelle Straßenführung bedingt. Baulich findet man neben Klinkerbauten genauso auch sehr große Fachwerkhäuser wieder. Allgemein sind die meisten Gebäude aber in einem ordentlichen Zustand und die Nebenstraßen sind durch eine Pflasterung gut gestaltet.

Ein Ortszentrum ist nicht auszumachen. Auch um die Kirche, die sich auf dem höchsten Punkt des Dorfes befindet, findet man keinen Dorfplatz vor. Vielmehr lässt sich im Umfeld der Kirche der einzig wirklich ersichtliche Leerstand verorten, was dem Umfeld der Kirche nicht zuträglich ist. Die einzige Aufweitung im Straßenverlauf im zentralen Bereich ist durch einen gut gepflegten Kinderspielplatz besetzt.

Im südlichen Bereich gab es geringfügige bauliche Ergänzungen in den 80er Jahren. Gebiete, die ggf. auch für weitere Entwicklungen vorgesehen waren, sind nicht weiter besetzt worden.

Harderode

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Städtebauliche Stärken

- Große Hofstrukturen entlang der Hauptstraße bilden eigenständiges Ortsbild aus
- Attraktives Dorfbild

Städtebauliche Schwächen

- Leerstand im Bereich der Kirche
- Aufgrund der Topografie Vernetzung innerhalb des Dorfes schwieriger
- Keine ausgeprägte Dorfmitte

Harderode

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Einzelhandel / Dienstleistung

- Keine Einrichtungen vorhanden

Bildung und Betreuungsangebote

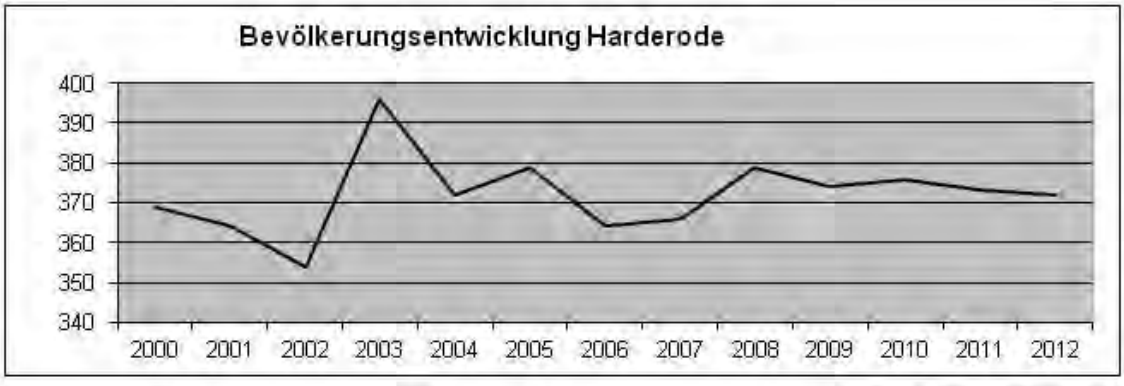
- Keine Einrichtungen vorhanden

Medizinische Versorgung / Sicherheit

- Freiwillige Feuerwehr

Vereine und Freizeiteinrichtung

- DRK
- Dorfgemeinschaft
- Vereine zur Förderung der Jugend und Kulturarbeit
- Musikschule
- Weitere Vereinsstruktur



2000 – 369
2012 – 372

Quelle: Flecken Coppenbrügge
Inkl. Nebenwohnungen

Harderode

1 Stärken-Schwächen-Profile auf Ortsteilebene

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

349 Einwohner
(Stand 2012)

Ein sehr schönes Haufendorf, was durch Erweiterungen eine eigenwillige Struktur bekam. Der Kernbereich ist aber durch den zentralen Platz, um den sich die großen Bauernhöfe gruppiert haben, deutlich erkennbar. Im Straßenraum ist diese Aufweitung deutlich wahrnehmbar. Die Höfe um den Dorfplatz sind in einem sehr guten Zustand.

An den Randlagen findet sich aber auch das ein oder andere leer stehende Gebäude wieder. Diese sind bauliche in einem desolaten Zustand.

Die baulichen Ergänzungen im westlichen und östlichen Bereich resultieren aus den 50er und 60er Jahren.

Herkensen

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Städtebauliche Stärken

- Dorfplatz mit den Höfen städtebaulich prägend
- Die ergänzenden Wohngebiete sind in einem guten Zustand

Städtebauliche Schwächen

- Leerstände mit baulich desolatem Zustand unmittelbar an der Hauptstraße (allerdings nur vereinzelt)

Herkensen

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Einzelhandel / Dienstleistung

- Fleischerei

Bildung und Betreuungsangebote

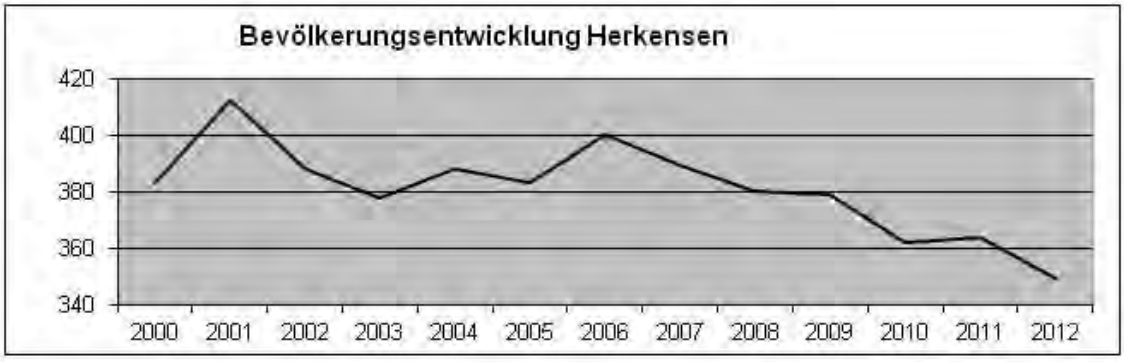
- Keine Einrichtungen vorhanden

Medizinische Versorgung / Sicherheit

- Freiwillige Feuerwehr (mit Jugendfeuerwehr)

Vereine und Freizeiteinrichtung

- DRK
- Tanzverein

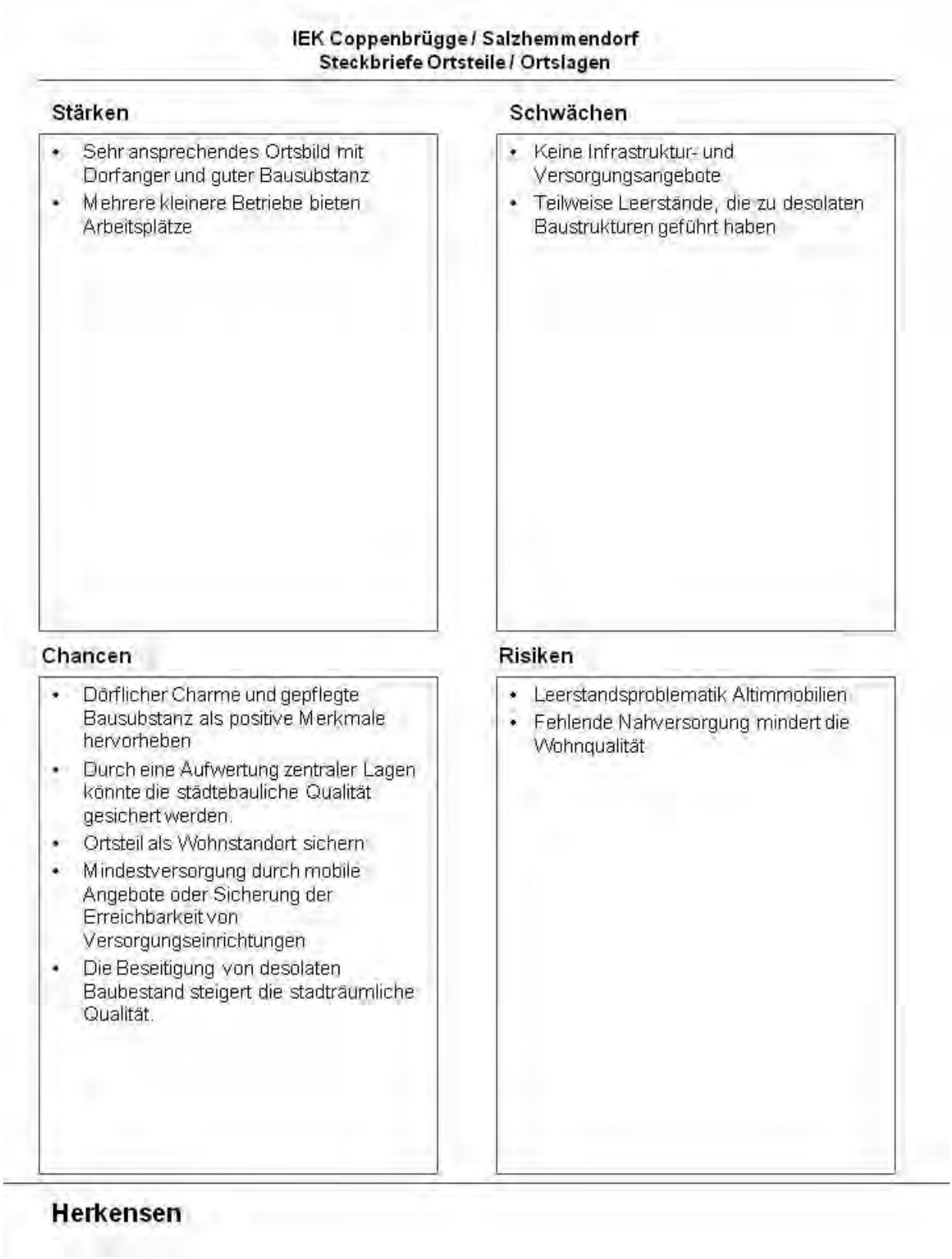


2000 – 383
2012 – 349 -8,8%

Quelle: Flecken Coppenbrügge
Inkl. Nebenwohnungen

Herkensen

1 Stärken-Schwächen-Profile auf Ortsteilebene



IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Hohnsen ist ein kleines Bauerndorf, was durch große Bauernhöfe (Hofanlagen) geprägt ist. Die Kirche befindet sich auf einer Erhebung. Einen Vorplatz oder ähnliches wird allerdings hier, wie in vielen anderen Dörfern nicht ausgebildet. Die großen Höfe gruppieren sich etwas um den Kirchenbau.

Eine Besonderheit an Hohnsen bildet eine Struktur im östlichen Bereich außerhalb des eigentlichen Dorfes. Es handelt sich dabei um eine Gruppierung von ca. 10 Gebäuden, die sehr eng aneinander stehen und auch keine Hofanlagen aufweisen. Diese älteren Gebäudeeinheiten wurden dann in späterer Zeit durch neuere Baukörper entlang der Straße ergänzt.

Hohnsen

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Städtebauliche Stärken

- Attraktives Dorf mit einer großbäuerlichen Struktur
- Kirche auf einer kleinen Anhöhe als Dorfmittelpunkt
- Gepflegter Eindruck

Städtebauliche Schwächen

- /

Hohnsen

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Einzelhandel / Dienstleistung

Keine Einrichtungen vorhanden

Bildung und Betreuungsangebote

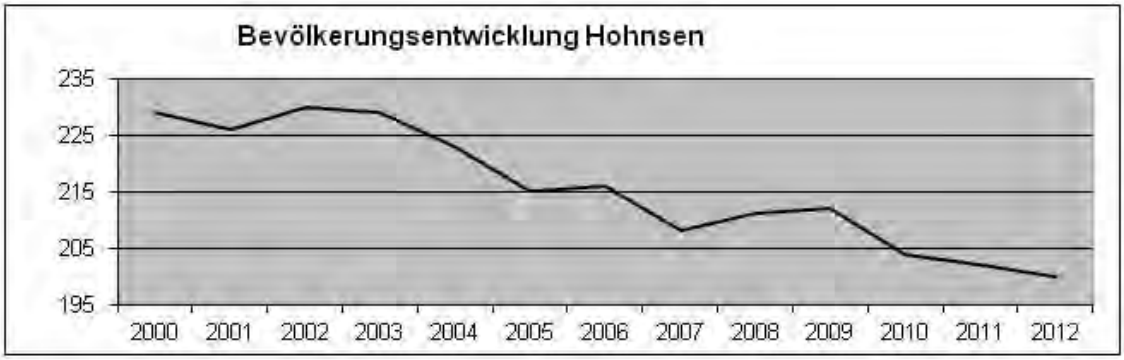
- Keine Einrichtungen vorhanden

Medizinische Versorgung / Sicherheit

- Freiwillige Feuerwehr

Vereine und Freizeiteinrichtung

- DRK
- Schützenverein
- Verschönerungsverein



2000 – 229
2012 – 200 -12,6%

Quelle: Flecken Coppenbrügge
Inkl. Nebenwohnungen

Hohnsen

1 Stärken-Schwächen-Profile auf Ortsteilebene

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

778 Einwohner
(Stand 2012)

Ehemals als Straßendorf angelegt, sind im Laufe der Zeit Wohngebiete im westlichen und südwestlichen Bereich angedockt worden. Die alten Strukturen entlang der Straße sind im Stadtgrundriss aber auch vor Ort noch deutlich erkennbar, die bauliche Qualität ist allerdings nicht so gut wie in anderen Bereichen von Coppenbrügge.

Der Ortsteil ist weiterhin durch die großen gewerblichen Strukturen im östlichen Bereich geprägt.

Marienau

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Städtebauliche Stärken

- Die Neubaugebiete sind in einem guten Zustand

Städtebauliche Schwächen

- Der alte Dorfbereich entlang der Straße verliert an baulicher Qualität. Nur wenige Häuser sind saniert.
- Fehlender Dorfmittelpunkt
- Funktions- und Substanzmängel im zentralen Bereich der Ortsmitte und Ortsdurchfahrt

Marienau

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Einzelhandel / Dienstleistung

- Keine Einrichtungen vorhanden.

Bildung und Betreuungsangebote

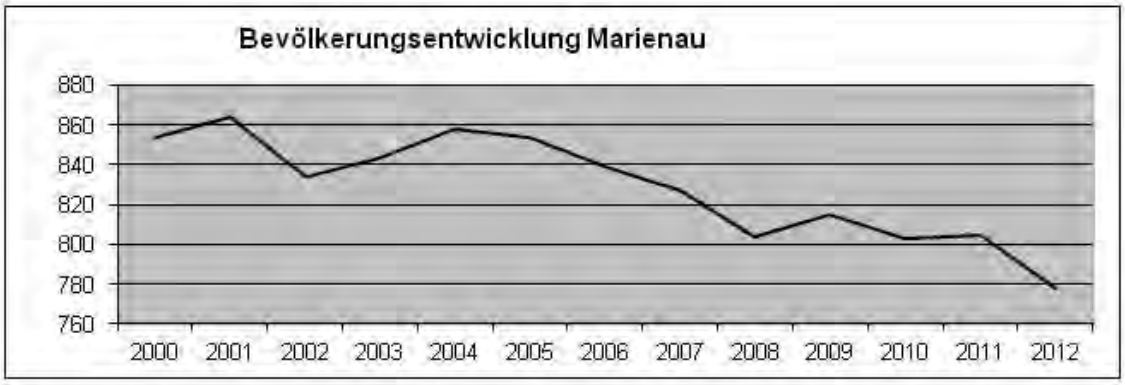
- Jugendeinrichtung

Medizinische Versorgung / Sicherheit

- Freiwillige Feuerwehr

Vereine und Freizeiteinrichtung

- Sportverein
- DRK
- Dorfgemeinschaft
- Verein für Kultur und Kinder
- Weitere Vereinsstruktur

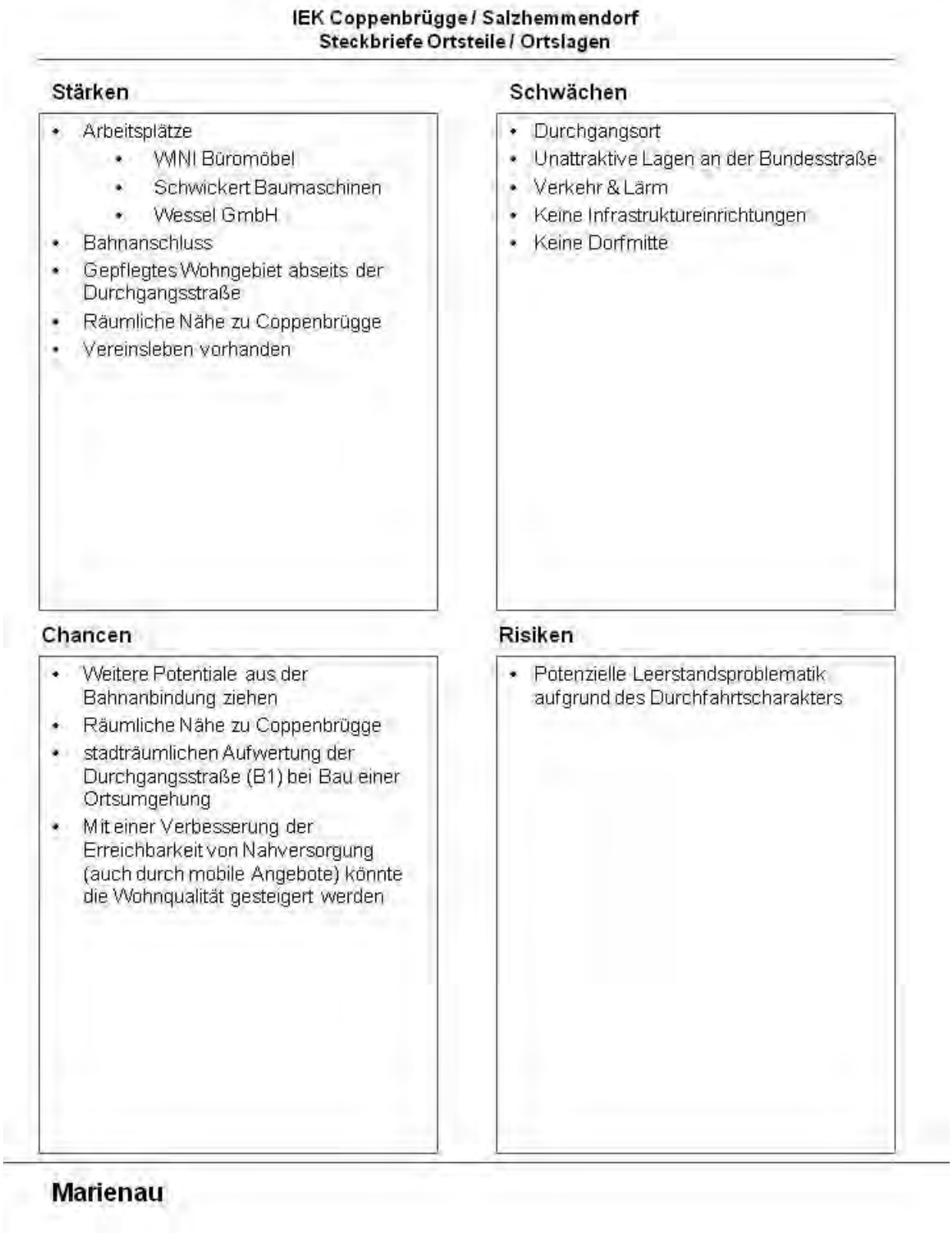


2000 – 854
2012 – 778 -8,9%

Quelle: Flecken Coppenbrügge
Inkl. Nebenwohnungen

Marienau

1 Stärken-Schwächen-Profile auf Ortsteilebene



Integriertes Entwicklungskonzept (IEK)

Flecken Coppenbrügge
Flecken Salzhemmendorf

Stärken-Schwächen-Profil Salzhemmendorf

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

119 Einwohner
(Stand 2012)

Ahrenfeld ist ein sehr kleines beschauliches Dorf, dass aus kleineren und größeren Hofstrukturen besteht, die durch Einzelgebäude ergänzt worden sind.

Der bauliche Zustand der Gebäude stellt sich als solide dar, Leerstände waren im Dorfbild nicht prägend.

Ahrenfeld

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Städtebauliche Stärken

- Die meisten Gebäude in einem guten Zustand.

Städtebauliche Schwächen

- Keine Angaben

Ahrenfeld

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Einzelhandel / Dienstleistung

- Keine Einrichtung

Bildung und Betreuungsangebote

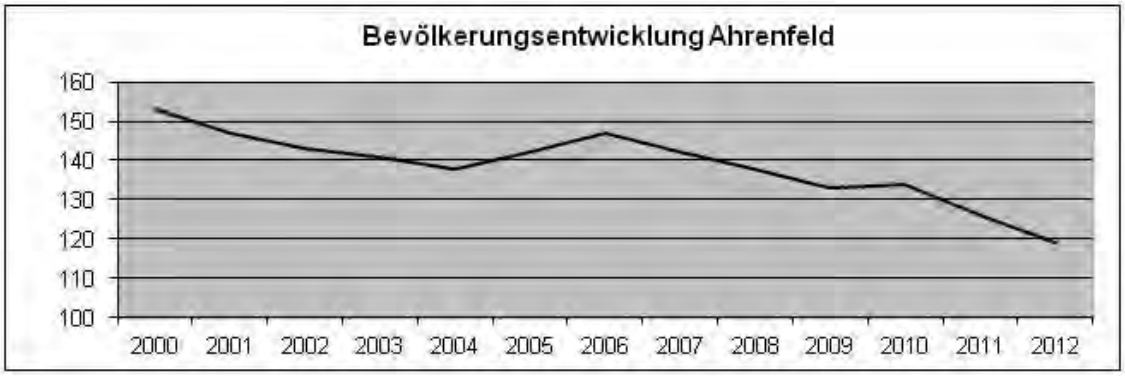
- Keine Einrichtung

Medizinische Versorgung / Sicherheit

- Freiwillige Feuerwehr

Vereine und Freizeiteinrichtung

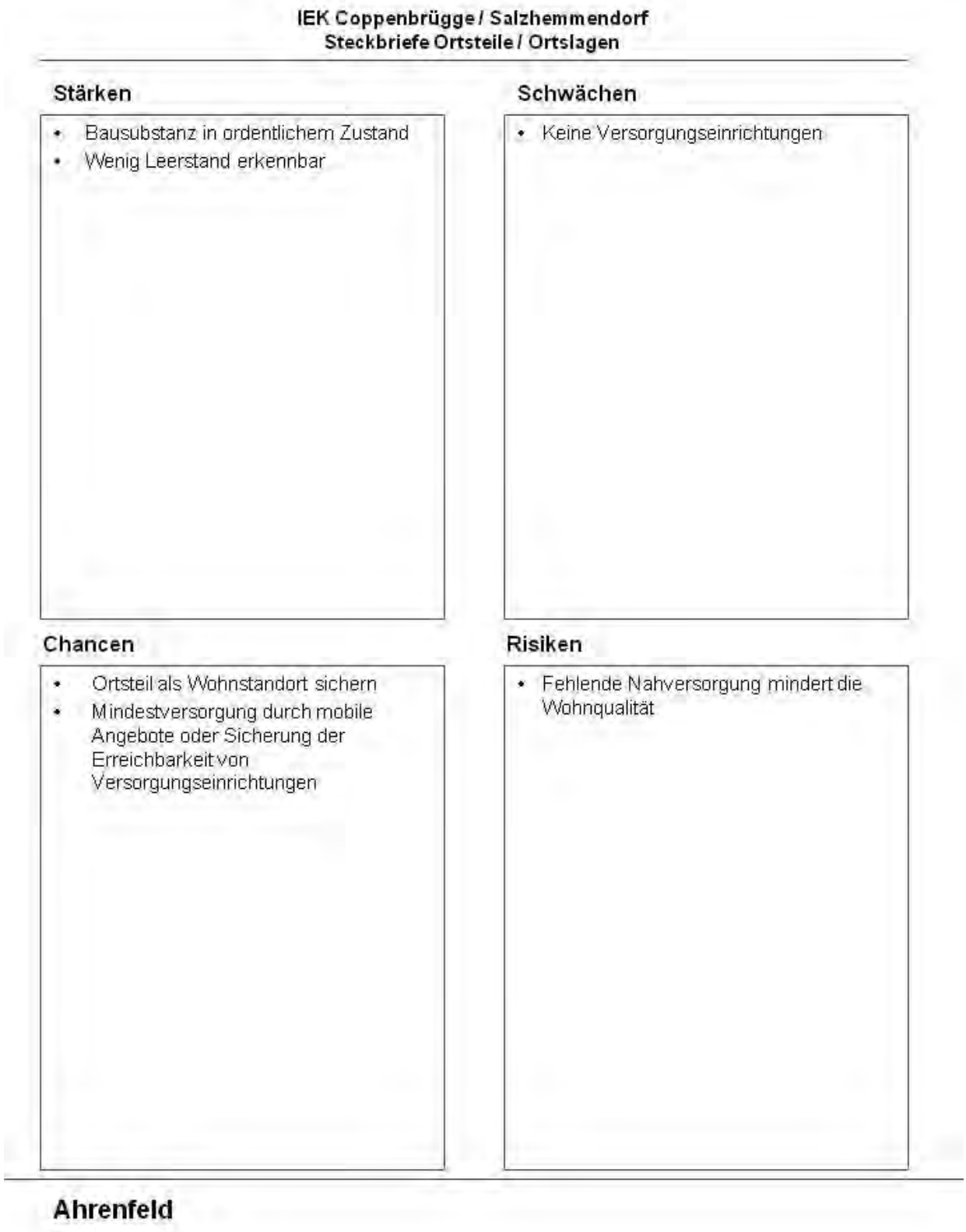
- Heimatverein



Quelle: Flecken Salzhemmendorf

2000 – 153
2012 – 119 -22%

Ahrenfeld


IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen
Stärken
• Bausubstanz in ordentlichem Zustand
• Wenig Leerstand erkennbar
Schwächen
• Keine Versorgungseinrichtungen
Chancen
• Ortsteil als Wohnstandort sichern
• Mindestversorgung durch mobile Angebote oder Sicherung der Erreichbarkeit von Versorgungseinrichtungen
Risiken
• Fehlende Nahversorgung mindert die Wohnqualität
Ahrenfeld

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

734 Einwohner
(Stand 2012)

Hemmendorf stellt sich als Straßendorf da, welches in südlicher Richtung durch eine zweite untergeordnete Straße ergänzt wurde. Sehr dichte Strukturen finden sich entlang der in West-Ost-Richtung verlaufenden Hauptstraße sowie im Bereich um die Kirche wieder. Im städtebaulichen Grundriss ist deutlich erkennbar, dass die Wohngebäude durch größere Nebengebäude ergänzt wurden. Die südlich der Hauptstraße verlaufende Parallelstraße ist etwas lockerer bebaut, weist aber ebenfalls Hofstrukturen auf.

Die Kirche ist zwar präsent, wird aber durch bauliche Strukturen so eingeschlossen, dass sie keine herausragende Stellung im Dorf aufweist. Markantes Element stellt der Marktplatz dar.

Die wohnbaulichen Ergänzungen im nördlichen Bereich sind nach den Gebäuden zu urteilen aus den 50er und 60er Jahren des letzten Jahrhunderts. Teilweise sind diese durch neuere Mehrfamilienhäuser ergänzt worden. Das südliche Ergänzungsgebiet ist aus den 80er Jahren und bietet noch Baumöglichkeiten.

Entlang der Hauptstraße (B1) ist der überwiegende Teil der alten Gebäude noch nicht saniert und teilweise befinden sich die Gebäude im desolaten Zustand. Leerstände sind ebenfalls spürbar. Der Bereich um den Marktplatz ist durch leer stehende und zum Teil sehr baufällige Gebäude geprägt. Im rückwärtigen Bereich sind einige Gebäude sehr schön hergerichtet.

Hemmendorf

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Städtebauliche Stärken

- Schöne geschlossene bauliche Struktur entlang der Bundesstraße
- Teilweise sehr schön hergerichtete Gebäude vor allem entlang der Nebenstraßen
- Marktplatz als zentraler Ort definiert
- Dorfgemeinschaftshaus

Städtebauliche Schwächen

- Alte Gebäudestrukturen im schlechten Zustand
- Leerstände prägen teilweise deutlich das Ortsbild
- Hoher Durchgangsverkehr auf der B1
- Teilweise Funktions- und Substanzmängel im zentralen Bereich der Ortsmitte und Ortsdurchfahrt

Hemmendorf

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Einzelhandel / Dienstleistung

- Bäcker

Bildung und Betreuungsangebote

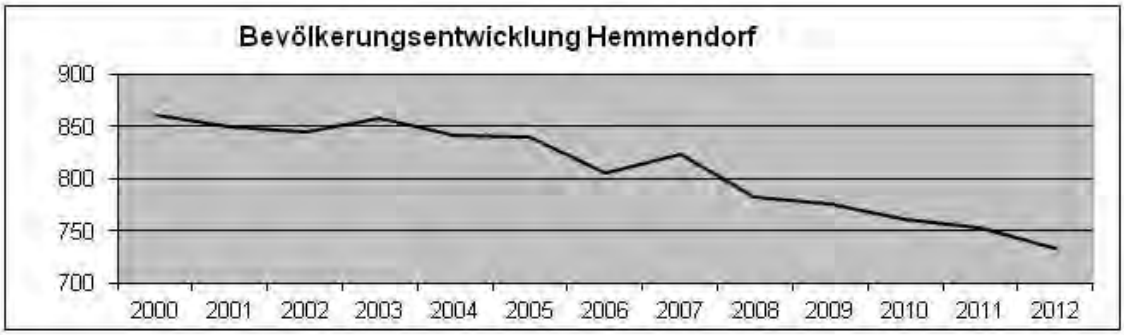
- Bücherei

Medizinische Versorgung / Sicherheit

- Freiwillige Feuerwehr

Vereine und Freizeiteinrichtung

- Schützenverein
- DRK
- Kulturgemeinschaft
- Weitere Vereinsstruktur



2000 – 862
2012 – 734 -15%

Quelle: Flecken Salzhemmendorf

Hemmendorf

1 Stärken-Schwächen-Profile auf Ortsteilebene

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Stärken

- Schöne geschlossene bauliche Struktur entlang der Hauptstraße
- Marktplatz als zentraler Ort definiert
- Bäcker im Ort
- Gute Anbindung durch die B1
- Räumliche Lage zwischen Salzhemmendorf, Lauenstein und Oldendorf/Benstorf
- Vereinsleben vorhanden

Schwächen

- Viele alte Gebäudestrukturen im schlechten Zustand und Leerstände prägen teilweise deutlich das Ortsbild
- Durchgangsort
- Hohe Verkehrsbelastung und Lärm durch B1
- Infrastruktureinrichtungen fehlen fast vollständig

Chancen

- Lagegunst
- Bereich entlang der B1 städtebaulich aufwerten, um neue Qualitäten zu schaffen
- Ortsteil als Wohnstandort sichern
- Mindestversorgung durch mobile Angebote oder Sicherung der Erreichbarkeit von Versorgungseinrichtungen v.a. in Salzhemmendorf oder Oldendorf

Risiken

- Ohne Gestaltungs- und Sanierungsimpulse wird sich die „Negativentwicklung" an der B1 verstärken
- Erhöhung Verkehrsaufkommen durch geplante Ortsumgehung Coppenbrügge/Marienau
- Fehlende Nahversorgung mindert die Wohnqualität

Hemmendorf

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

1992 Einwohner
(Stand 2012)

In Lauenstein lassen sich unterschiedliche zeitliche Entwicklungen ablesen. Der ursprüngliche Dorfbereich befindet sich westlich und zieht sich den Berghang hinauf. Hier finden sich eng aneinander stehende Gebäude, oft in Fachwerkbauweise wieder. Der Zustand der Gebäude ist dabei sehr unterschiedlich. Leerstände von Ladenlokalen oder Gebäuden sind durchaus wahrnehmbar. Gleichzeitig sind einige Gebäude im Bereich der Kirche saniert und bilden eine schöne stadträumliche Komposition aus.

Der gesamte östliche Bereich ist gänzlich anders strukturiert. Unmittelbar an das Fabrikgelände (ehemalige Fertighausproduktion) angrenzend, finden sich Arbeitersiedlungen aus den 60er Jahren wieder. Bauliche Ergänzungen sind dann ab den 80 Jahren vorgenommen worden und noch bis heute sind aktuelle Bauplätze in neuen Baugebieten verfügbar.

Die Arbeitersiedlungen sind nicht überall saniert, Leerstände sind aber im Straßenbild nicht erkennbar.

Lauenstein

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Städtebauliche Stärken

- Abwechslungsreiche bauliche Strukturen
- Sehr repräsentative bauliche Strukturen vorhanden
- Mit der ehemaligen Fabrik, sei sie noch so unattraktiv in ihrem Erscheinungsbild, ist ein identitätsstiftendes Element vorhanden
- Große Sportanlagen

Städtebauliche Schwächen

- Leerstände in der alte Ortslage
- Fehlender Dorfmittelpunkt
- Funktions- und Substanzmängel im zentralen Bereich der Ortsmitte

Lauenstein

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Einzelhandel / Dienstleistung

- Bäcker
- Discounter
- Bank

Bildung und Betreuungsangebote

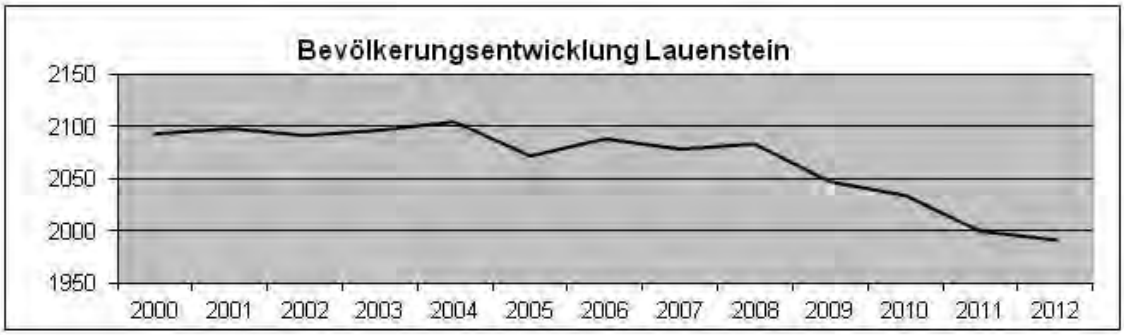
- Kindertagesstätte
- Jugendclub
- Bücherei

Medizinische Versorgung / Sicherheit

- Arzt
- Zahnarzt
- Freiwillige Feuerwehr

Vereine und Freizeiteinrichtung

- Freibad
- Schützenverein
- Sportvereine
- Heimat- und Verkehrsverein
- Weitere Vereinsstruktur



2000 – 2093
2012 – 1992 -5%

Quelle: Flecken Salzhemmendorf

Lauenstein

1 Stärken-Schwächen-Profile auf Ortsteilebene

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Stärken

- sehr repräsentative bauliche Strukturen vorhanden
- Große Sportanlagen
- Versorgungsangebote durch Discounter und Bäcker
- Räumliche Nähe zu Salzhemmendorf
- Grundschule (jedoch Schließung in 2013)
- Kindergarten
- Ärztliche Versorgung (noch) gesichert

Schwächen

- Leerstände in der alten Ortslage
- nicht sanierte Gebäude in der alten Ortslage
- Fehlender Dorfmittelpunkt
- Schließung der Grundschule in 2013, verschlechtert das Angebot für Familien

Chancen

- Heterogene Siedlungsstruktur bietet breites Angebotsspektrum im Immobilienbereich
- Altes Fabrikgelände als Flächenpotenzial für gewerbliche Neuansiedlungen
- Nachnutzung des Schulgebäudes (z.B. als Treffpunkt für „Jung und Alt" oder für neue Wohnformen generationsübergreifend)
- Mit einer Stärkung des Kerndorfes könnte eine stadtgestalterische Aufwertung verbunden sein und Leerstände behoben werden.

Risiken

- Für die alte Ortslage besteht aufgrund von Leerständen und nicht sanierten Gebäuden die Gefahr der Abwärtsentwicklung

Lauenstein

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

132 Einwohner
(Stand 2012)

Kleines Straßendorf, welches durch die Höhenprofilierung eine besondere Note bekommt.

Im zentralen Dorfbereich findet sich eine sehr massive Wand vor, die aus baulichen Gegebenheiten, der auf der Kuppe gelegenen Hofanlage resultiert.

Die Gebäude sind überwiegend in einem guten Zustand.

Die historischen Dorfanlagen sind im Westen und im Osten durch neuere Wohngebäude ergänzt worden.

Levedagsen

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Städtebauliche Stärken

- Gebäude in einem guten baulichen Zustand
- Durch die Geländeprofilierung sind interessante Stadträume entstanden.

Städtebauliche Schwächen

- /

Levedagsen

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Einzelhandel / Dienstleistung

- Keine Einrichtungen vorhanden

Bildung und Betreuungsangebote

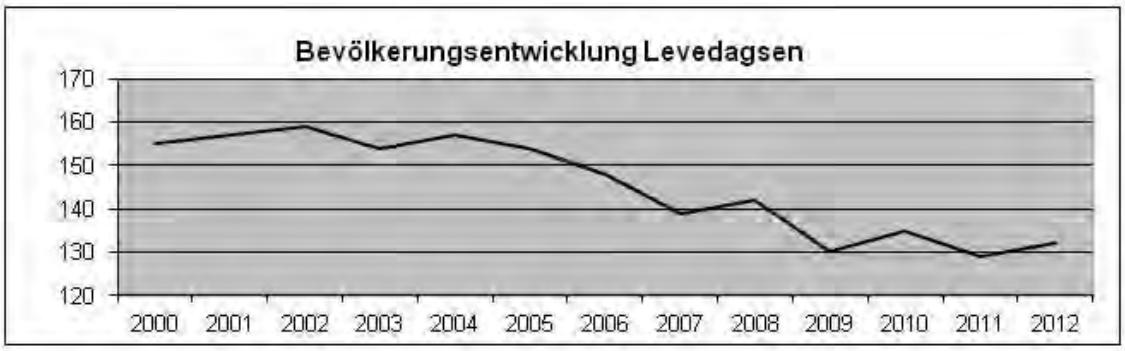
- Keine Einrichtungen vorhanden

Medizinische Versorgung / Sicherheit

- Freiwillige Feuerwehr

Vereine und Freizeiteinrichtung

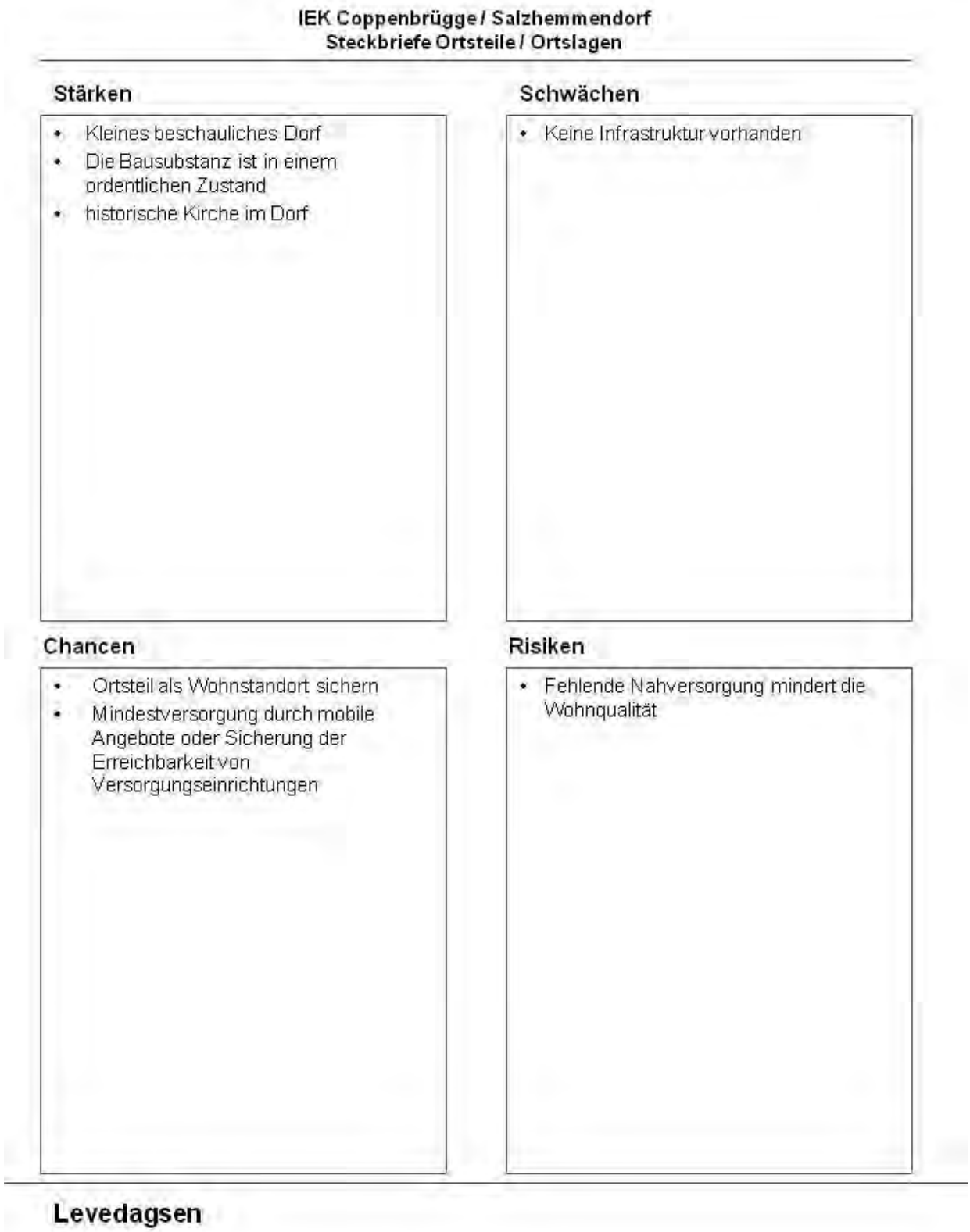
- Dorfgemeinschaft Levedagsen e.V.



Quelle: Flecken Salzhemmendorf

2000 – 155
2012 – 132 -15%

Levedagsen


IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen
Stärken
Kleines beschauliches Dorf
Die Bausubstanz ist in einem ordentlichen Zustand
historische Kirche im Dorf
Schwächen
Keine Infrastruktur vorhanden
Chancen
Ortsteil als Wohnstandort sichern
Mindestversorgung durch mobile Angebote oder Sicherung der Erreichbarkeit von Versorgungseinrichtungen
Risiken
Fehlende Nahversorgung mindert die Wohnqualität
Levedagsen

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

202 Einwohner
(Stand 2012)

Es handelt sich eigentlich um einen sehr kleinen historischen Dorfbereich, dessen Hofanlagen sich um einen kleinen Anger gruppieren und in südlicher Richtung durch straßenbegleitende Gebäude ergänzt wurden.

Gerade im Angerbereich befinden sich sehr große und auch sanierte Bauernhäuser wieder. In mitten des Angers befindet sich das heutige Dorfgemeinschaftshaus, welches zur Zeit umgebaut wird. Nördlich des Angers ist eine Mosterei ansässig.

Die im Westen hinzugekommenen baulichen Ergänzungen entlang des Straßenverlaufs sind überwiegend aus den 30ern und 40er Jahren.

Ockensen

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Städtebauliche Stärken

- Um den Anger herum sehr schön hergerichtete alte Bauernhöfe

Städtebauliche Schwächen

- Das Dorf besteht aus zwei Teilen. Der Altbestand und die Gebäude aus den 60er Jahren in südlicher Richtung

Ockensen

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Einzelhandel / Dienstleistung

- Keine Einrichtungen vorhanden

Bildung und Betreuungsangebote

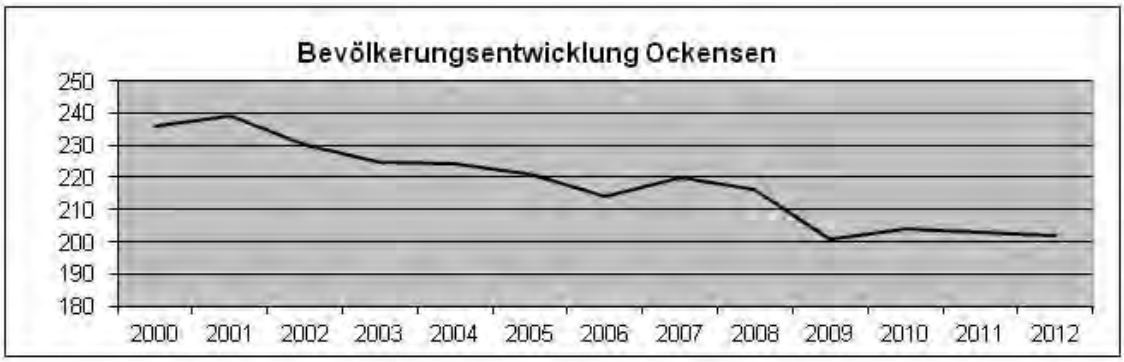
- Keine Einrichtungen vorhanden

Medizinische Versorgung / Sicherheit

- Freiwillige Feuerwehr

Vereine und Freizeiteinrichtung

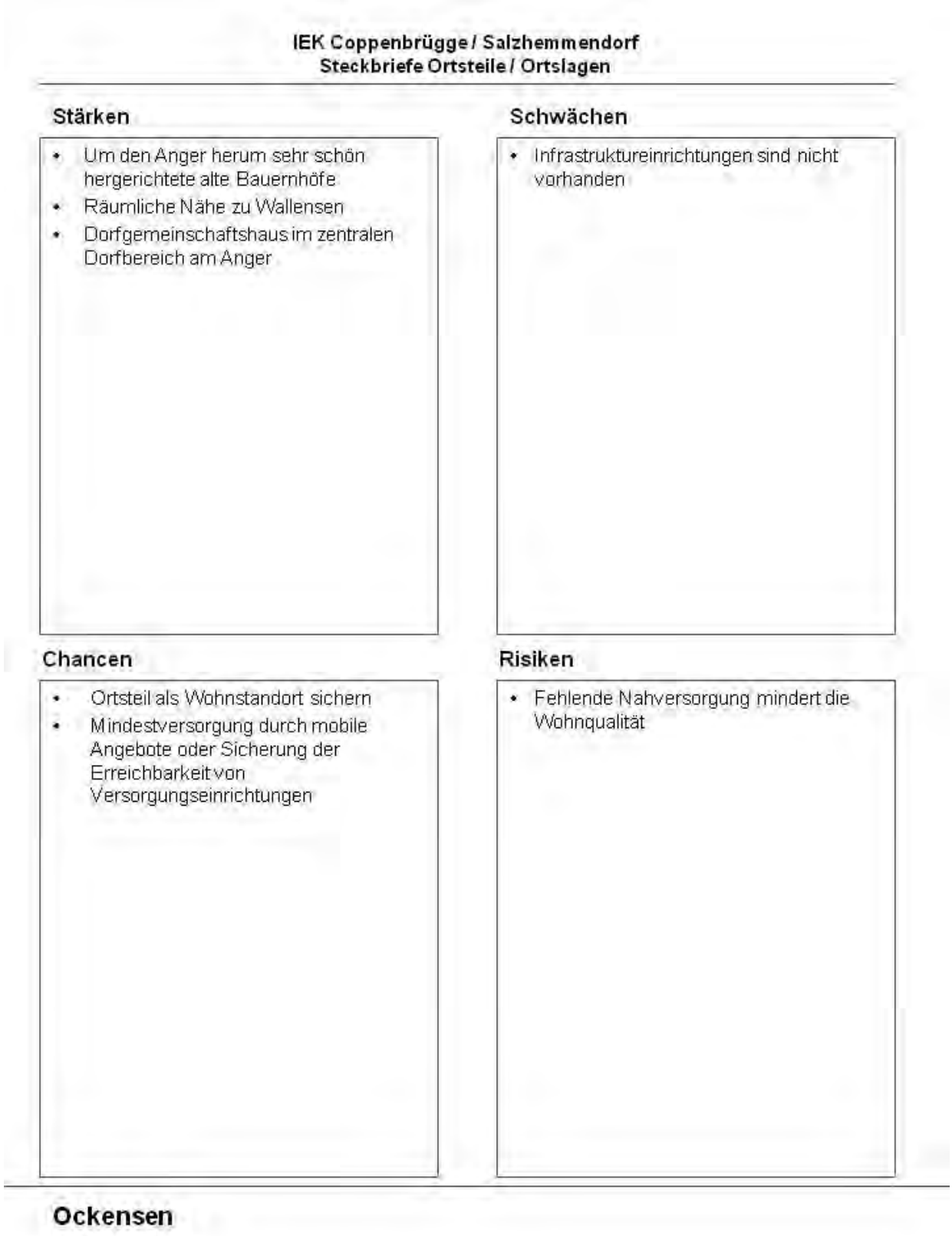
- Schützenverein
- DRK
- Förderverein zur Erhaltung des Dorfgemeinschaftshauses
- Ockenser Carnevals Verein



2000 – 236
2012 – 202 -14%

Quelle: Flecken Salzhemmendorf

Ockensen


IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen
Stärken
Um den Anger herum sehr schön hergerichtete alte Bauernhöfe
Räumliche Nähe zu Wallensen
Dorfgemeinschaftshaus im zentralen Dorfbereich am Anger
Schwächen
Infrastruktureinrichtungen sind nicht vorhanden
Chancen
Ortsteil als Wohnstandort sichern
Mindestversorgung durch mobile Angebote oder Sicherung der Erreichbarkeit von Versorgungseinrichtungen
Risiken
Fehlende Nahversorgung mindert die Wohnqualität
Ockensen

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

1905 Einwohner
(Stand 2012)

Die Ortsteile Oldendorf und Benstorf liegen unmittelbar nebeneinander. Somit sind auch zwei historische Bereiche deutlich erkennbar. Alt Oldendorf im Südwesten und Alt Benstorf im Osten. Zwischen den beiden alten Kernen hat sich in den 30er Jahren und dann weiter in den 50er und 60er Jahren ein großes Wohngebiet entwickelt, das nach der Fertigstellung beide alten Kerne miteinander verbindet.

Oldendorf hat einen sehr eigenwilligen Grundriss, so dass man das Dorf keiner richtigen Kategorie zuordnen kann. Zum einen direkt entlang der Straße, dann aber auch kreisförmig um die Kirche herum. Hier finden sich große Hofanlagen mit Haupthaus und Nebengebäude wieder. Ein weiterer Bereich im Südwesten hat eher kleine Gebäude und Hofanlagen die sehr eng aneinander gereiht sind.

Alt Benstorf stellt sich als kleineres Dorf dar, dass neben Hofanlagen auch eine alte Mühle (heute Wohnungen) aufweist und ein sehr schön saniertes Gutshaus mit Stallungen hat. Größere Bauernhäuser runden das Dorf ab.

Oldendorf/Benstorf ist sehr gut ausgestattet. Neben einem Discounter mit Fleischerei und Bäckerei gibt es noch eine Tankstelle, einen Dorfladen mit Postservice, eine Apotheke, Banken und sogar einen Bahnhof.

Etwas außerhalb des Ortes befindet sich ein Unternehmen zur Herstellung von BIO Kosmetik.

Oldendorf / Benstorf

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Städtebauliche Stärken

- Gute infrastrukturelle Ausstattung
- Bahnhof
- Abwechslungsreiches Ortsbild mit alten und neueren Strukturen
- Liebevoll sanierte Fachwerkhäuser

Städtebauliche Schwächen

- Die neueren Baugebiete haben keinen Bezug zu den alten Bereichen, die eher abseits liegen
- Funktions- und Substanzmängel im zentralen Bereich der Ortsmitte und Ortsdurchfahrt

Oldendorf / Benstorf

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Einzelhandel / Dienstleistung

- Discounter
- Tankstelle
- Fleischer
- Apotheke
- Bäcker
- Bank
- Getränkemarkt
- Dorfladen mit Poststelle

Bildung und Betreuungsangebote

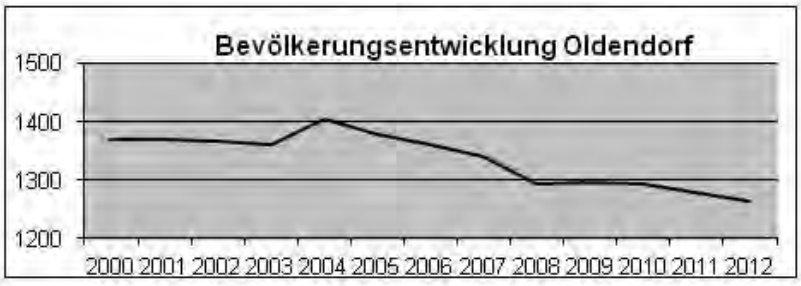
- Grundschule
- Kindertagesstätte

Medizinische Versorgung / Sicherheit

- Arzt
- Zahnarzt
- Freiwillige Feuerwehr

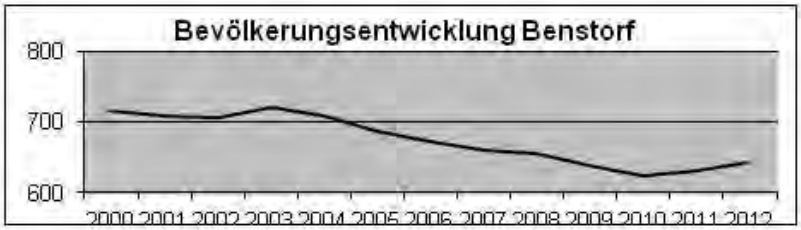
Vereine und Freizeiteinrichtung

- Sportvereine
- DRK
- Weitere Vereinsstruktur



2000 – 1370
2012 – 1263

-8%



2000 – 715
2012 – 642

-10%

Quelle: Flecken Salzhemmendorf

Oldendorf / Benstorf

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Stärken

- Soz. Infarstruktur- und Versorgungsangebote vorhanden
- Bahnhof
- Liebevoll sanierte Fachwerkhäuser
- Arbeitsplätze durch Gewerbegebiet
- Grundschule
- Kita
- Ärztliche Versorgung (noch) vorhanden
- Sportvereine
- gute Anbindung durch Lage an B1

Schwächen

- B1 trennt die historischen Ortskerne von den nördlich entstandenen neuen Wohngebieten
- Bauliche Mängel an öffentlichen Gebäuden und Straßen

Chancen

- Bahnanschluss als Standortvorteil nutzen

Risiken

- Zukünftige Auslastung der Kita aufgrund der demografischen Entwicklung
- Barrierefreiheit in Grundschule aufgrund der anstehenden Inklusion
- Geplante Schließung der Grundschule
- Erhöhung Verkehrsaufkommen durch geplante Ortsumgehung Coppenbrügge/Marienau

Oldendorf / Benstorf

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Osterwald schmiegt sich zu großen Teilen an einen Berghang, so dass dieser die wesentliche Struktur des Dorfes prägt. Neben größeren Erschließungsstraßen werden Teile des Dorfgebietes durch Straßen mit einer Breite von 3 bis 3,5 m erschlossen.

Die im Grundriss deutlich erkennbaren verdichteten Strukturen stellen im Wesentlichen die historischen Baukörper dar, die sukzessive in einer eher aufgelockerten Bauweise ergänzt wurden. So ergibt sich ein Spiel aus schmalen Gassen und engen Gebäudestellungen und eher größeren Baugrundstücken.

Westlich erfolgte eine Ortserweiterung in den 40er und 50er Jahren, wo sehr große Grundstücke angelegt wurden. Ein sehr großes neues Wohngebiet, welches noch viele Bauplätze aufweist, befindet sich im südöstlichen Bereich.

Durch die kleinen Gassen und Straßen entsteht in vielen Bereichen ein sehr eigenwilliges Ortsbild. Leerstände prägen nicht das Ortsbild, sind aber gerade bei älteren Baukörpern doch vermehrt zu erkennen.

Ein Herrenhaus der ehemaligen Glashütte „thront" über dem gesamten Ort.

Osterwald

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Städtebauliche Stärken

- Schmale Gassen und alte Baustruktur
- Einrichtungen wie Freilichtbühne, Besucherbergwerk, Schwimmbad
- Hanglage mit Ausblick auf die Ebene
- Abwechlungsreiches Ortsbild von Alt und Neu
- Ortsbildprägende Gebäude und Bauwerke
- Geschichte als Glashüttenstandort

Städtebauliche Schwächen

- Alte Bausubstanz in Teilen leer stehend
- Zentrale Ortsmitte nicht erkennbar
- Kompliziertes Erschließungssystem auf Grund der Hanglage und den schmalen Gassen

Osterwald

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Einzelhandel / Dienstleistung

- Dorfladen
- Bank

Bildung und Betreuungsangebote

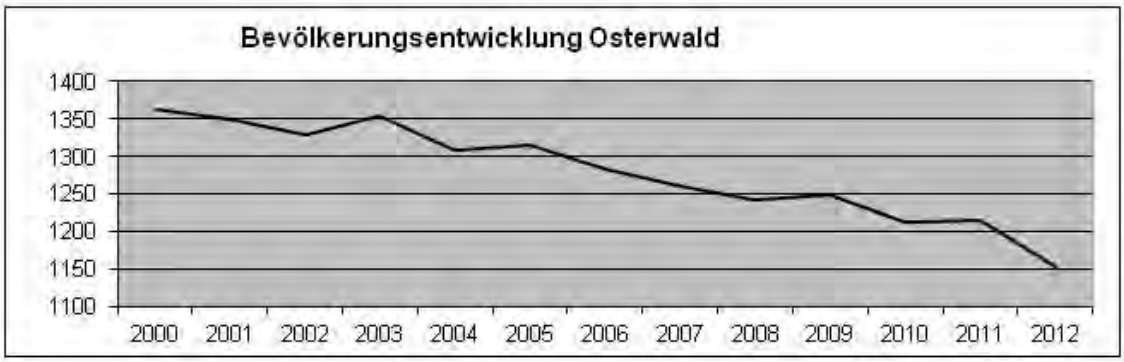
- Kindertagesstätte
- Bücherei

Medizinische Versorgung / Sicherheit

- Arzt
- Kinderarzt
- Freiwillige Feuerwehr

Vereine und Freizeiteinrichtung

- Freibad
- Sportvereine
- DRK
- DLRG
- Kulturgemeinschaft
- Verein für Dorfentwicklung und Fremdenverkehr
- Verein Waldbad
- Weitere Vereinsstruktur



Quelle: Flecken Salzhemmendorf

2000 – 1362
2012 – 1152 -15%

Osterwald

1 Stärken-Schwächen-Profile auf Ortsteilebene

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Stärken

- Schmale Gassen und alte Baustruktur
- Einrichtungen wie Freilichtbühne, Besucherbergwerk, Schwimmbad
- Hanglage mit Ausblick auf die Ebene
- Geschichte als Glashüttenstandort
- Discounter
- Kita
- Sportvereine, Schützenverein und weitere Einrichtungen für die Freizeitbeschäftigung

Schwächen

- Alte Bausubstanz in Teilen leer stehend
- Kompliziertes Erschließungssystem auf Grund der Hanglage und den schmalen Gassen

Chancen

- Freilichtbühne und Bergwerk als touristische „Highlights" zur Stärkung der lokalen Wirtschaft nutzen
- Baumöglichkeiten vorhanden
- Mit einer Verbesserung der Nahversorgung (auch durch mobile Händler) könnte die Wohnqualität gesteigert werden.

Risiken

- Nahversorgung muss sichergestellt werden, wenn Wohnqualität gesichert werden soll
- Zukünftige Auslastung der Kita aufgrund der demografischen Entwicklung

Osterwald

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

1950 Einwohner
(Stand 2012)

Salzhemmendorf als Grundversorgungszentrum für die Region weist, wie viele andere Ortschaften, mehrere Gesichter auf. Zum einen der historische Ortskern, mit seinen engen Strukturen, den Fachwerkhäusern und kleineren Hofanlagen. Die Anordnung der Gebäudestrukturen kann durchaus als sehr eigenwillig beschrieben werden. Desweiteren die baulichen Ergänzungen aus den Vorkriegsjahren und zum anderen ganz neue Baugebiete, die teilweise noch genügend Flächen anbieten.

Aber auch hier besteht die Gefahr, dass der Kernort zu den neuen Entwicklungen und Angeboten an Wohnraum aber auch an Ladenlokalen und Dienstleistungen an Attraktivität verliert. Gerade um den Bereich der Kirche steht doch das ein oder andere Ladenlokal leer bzw. sind Gebäude noch nicht saniert, was dem Erscheinungsbild nicht zuträglich ist.

Anderseits sind entlang der Hauptstraße große Strukturen für die Lebensmittelnahversorgung und ergänzende Nutzungen geschaffen worden. Neben den Grundbedürfnissen findet man eine Tankstelle und sogar einen Baumarkt wieder. Zusätzlich ist der Ort ein wichtiger Schulstandort und mit der vorhandenen Therme bildet Salzhemmendorf ein Anziehungspunkt für Besucher.

Salzhemmendorf

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Städtebauliche Stärken

- Gute Infrastrukturelle Ausstattung
- Noch recht ansprechender Ortskern
- Wirtshaus vorhanden

Städtebauliche Schwächen

- Ortsmitte ist nicht ausgeprägt
- Keine Vernetzung zwischen alter und neuer Ortsmitte mit den Versorgungseinrichtungen
- Leerstände im zentralen Bereich
- unsanierte Gebäude im zentralen Bereich
- Teilweise Funktions- und Substanzmängel im zentralen Bereich der Ortsmitte und Ortsdurchfahrt

Salzhemmendorf

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Einzelhandel / Dienstleistung

- Bäcker
- Discounter
- Vollsortimenter
- Tankstelle
- Apotheke
- Fleischer
- Bank

Bildung und Betreuungsangebote

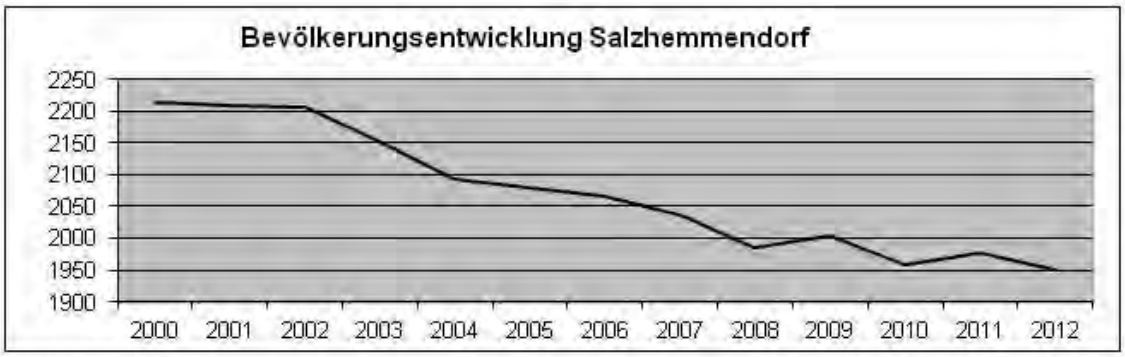
- Kindertagesstätte
- Grundschule
- Weiterführende Schule
- Bücherei
- Jugendeinrichtung
- Lernhilfe
- Senioreneinrichtungen

Medizinische Versorgung / Sicherheit

- Arzt
- Zahnarzt
- Freiwillige Feuerwehr
- Polizei

Vereine und Freizeiteinrichtung

- DLRG
- DRK
- Schützenverein
- Sportverein
- Schwimmhalle
- Weitere Vereinsstruktur

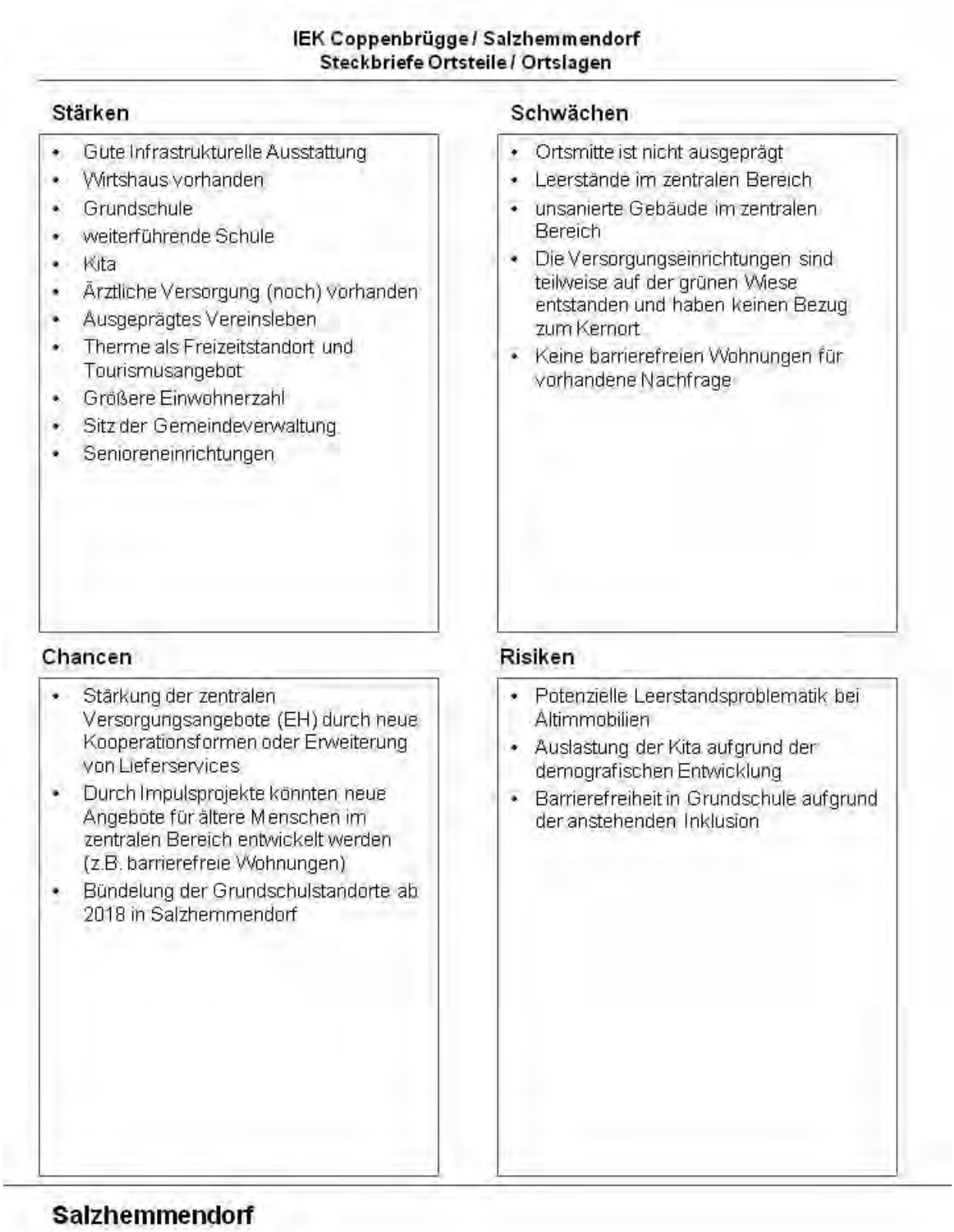


2000 – 2214
2012 – 1950 -12%

Quelle: Flecken Salzhemmendorf

Salzhemmendorf

1 Stärken-Schwächen-Profile auf Ortsteilebene



IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Ein Dorf, welches sich entlang der Hauptstraße entwickelt hat und wie viele andere Dörfer in der Region vor allem größere und kleinere Hofanlagen aufweist. Die Besonderheit von Thüste, im Vergleich zu anderen Ortslagen, besteht in der Materialität vieler Gebäude. Man findet hier viele Gebäude aus großen Bruchsteinen wieder und weniger das Fachwerkhaus.

Die Gebäude befinden sich im Wesentlichen in einem ordentlichen Zustand. Leerstände sind bei Inaugenscheinnahme nur vereinzelt erkennbar. Es gibt vor der Kirche sogar eine kleinen gestalteten Dorfplatz. Bauliche Ergänzungen aus späterer Zeit finden sich zum einen in einem kleinen Gebiet im Norden, entlang der Straße Richtung Salzhemmendorf im Westen und einem Wohngebiet im südlichen Bereich wieder.

Thüste

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Städtebauliche Stärken

- Kleiner Ortsplatz vor der Kirche
- Teilweise Alleinstellungsmerkmal der Bruchsteinarchitektur

Städtebauliche Schwächen

- /

Thüste

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Einzelhandel / Dienstleistung

- Keine Einrichtungen vorhanden

Bildung und Betreuungsangebote

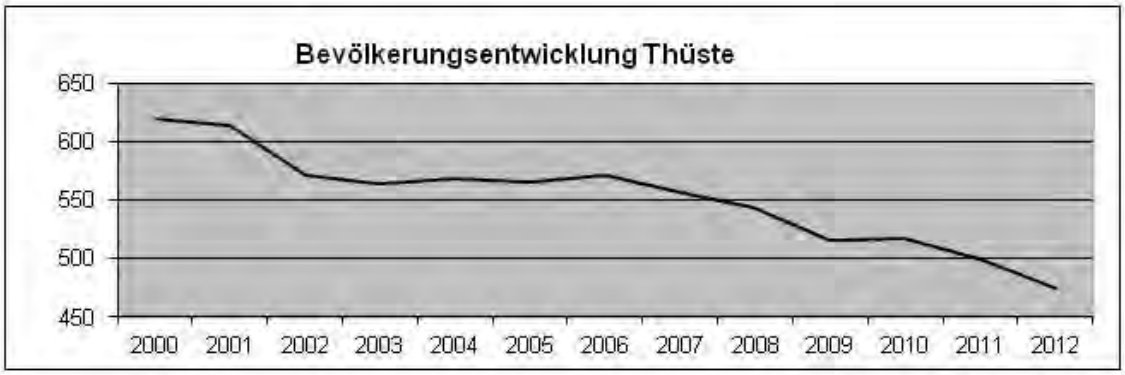
- Keine Einrichtungen vorhanden

Medizinische Versorgung / Sicherheit

- Freiwillige Feuerwehr

Vereine und Freizeiteinrichtung

- Schützenverein
- DRK



Quelle: Flecken Salzhemmendorf

2000 – 619
2012 – 474 -23%

Thüste

1 Stärken-Schwächen-Profile auf Ortsteilebene

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

905 Einwohner
(Stand 2012)

Wallensen als direkter Nachbar von Thüste besitzt einen großen alten Dorfbereich. Dieser ist ringförmig angelegt und wird durch eine Querspange ergänzt. Auch hier finden sich größere und kleinere Hofanlagen und Einzelgebäude wieder, die baulich unterschiedlich, aber zu großen Teilen als Fachwerk ausgebildet sind. Die Kirche stellt sich, im Gegensatz zu vielen anderen Dörfern, als eher prominent im Dorfbild dar. Sie ist nicht an allen Seiten umbaut, so dass sich so etwas wie eine Ortsmitte herauskristallisiert, obwohl sie gestalterisch nicht so ausgeformt ist.

Im zentralen Bereich lassen sich einige Leerstände, auch in sanierten Gebäuden ausmachen, so dass man genau darauf achten muss, dass das schöne Ortsbild nicht über die Jahre an Qualität verlieren wird.

Bauliche Ergänzungen zu späterer Zeit finden sich zum einen im Norden und zum anderen im Süden des Ortes wieder, wobei der südliche Bereich durch das Höhenprofil sehr prominent über den Ort ragt.

Wallensen

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Städtebauliche Stärken

- Ansprechendes Ortsbild des Kernort es mit dichten Strukturen und teilweise schönen Gebäuden
- Kirche bildet eine Art Dorfzentrum aus, jedoch ohne Dorfplatz

Städtebauliche Schwächen

- Leerstände sind erkennenbar
- Einige Gebäude sind bereits sehr heruntergekommen (nicht im direkten zentralen Bereich)
- Leerstände auch in sanierten Gebäuden
- Funktions- und Substanzmängel im zentralen Bereich der Ortsmitte

Wallensen

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Einzelhandel / Dienstleistung

- Bäcker
- Dorfladen
- Fleischer
- Bank

Bildung und Betreuungsangebote

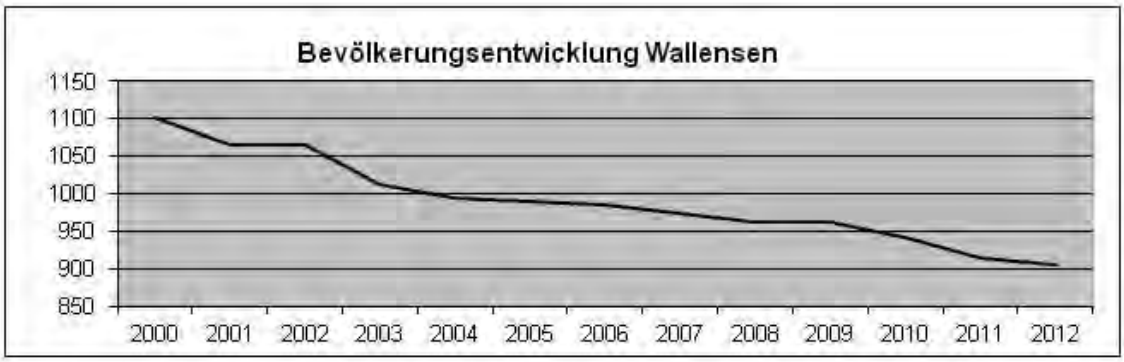
- Kindertagesstätte
- Grundschule (Schließung Sommer 2014)
- Bücherei
- Jugendeinrichtung

Medizinische Versorgung / Sicherheit

- Arzt
- Freiwillige Feuerwehr

Vereine und Freizeiteinrichtung

- Schwimmhalle
- Freibad
- Schützenverein
- Sportverein
- DRK
- Verein Freibad Wallensen
- Weitere Vereinsstruktur



2000 – 1102
2012 – 905 -18%

Quelle: Flecken Salzhemmendorf

Wallensen

1 Stärken-Schwächen-Profile auf Ortsteilebene

IEK Coppenbrügge / Salzhemmendorf
Steckbriefe Ortsteile / Ortslagen

Stärken

- Ansprechendes Ortsbild des Kernort es mit dichten Strukturen und teilweise schönen Gebäuden
- Der Mix aus alten Gebäuden im Dorfkern und Neubauten in den aktuellen Baugebieten bieten eine Angebotsvielfalt.
- Gute infrastrukturelle Ausstattung
- Kita

Schwächen

- Erste Leerstände im zentralen Bereich um die Kirche sichtbar
- Schließung der Grundschule verringert infrastrukturelle Ausstattung.

Chancen

- Freibad als Freizeiteinrichtungen auch für umliegende Ortsteile „erlebbar" machen (Erreichbarkeit)
- Nachnutzung des Schulgebäudes

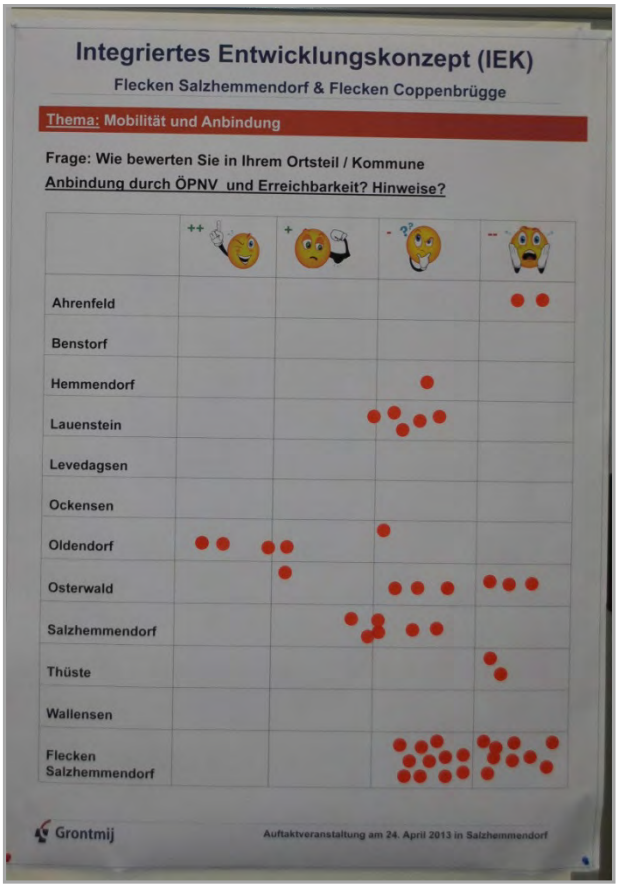
Risiken

- Auslastung der Kita aufgrund der demografischen Entwicklung
- Barrierefreiheit in Grundschule aufgrund der anstehenden Inklusion

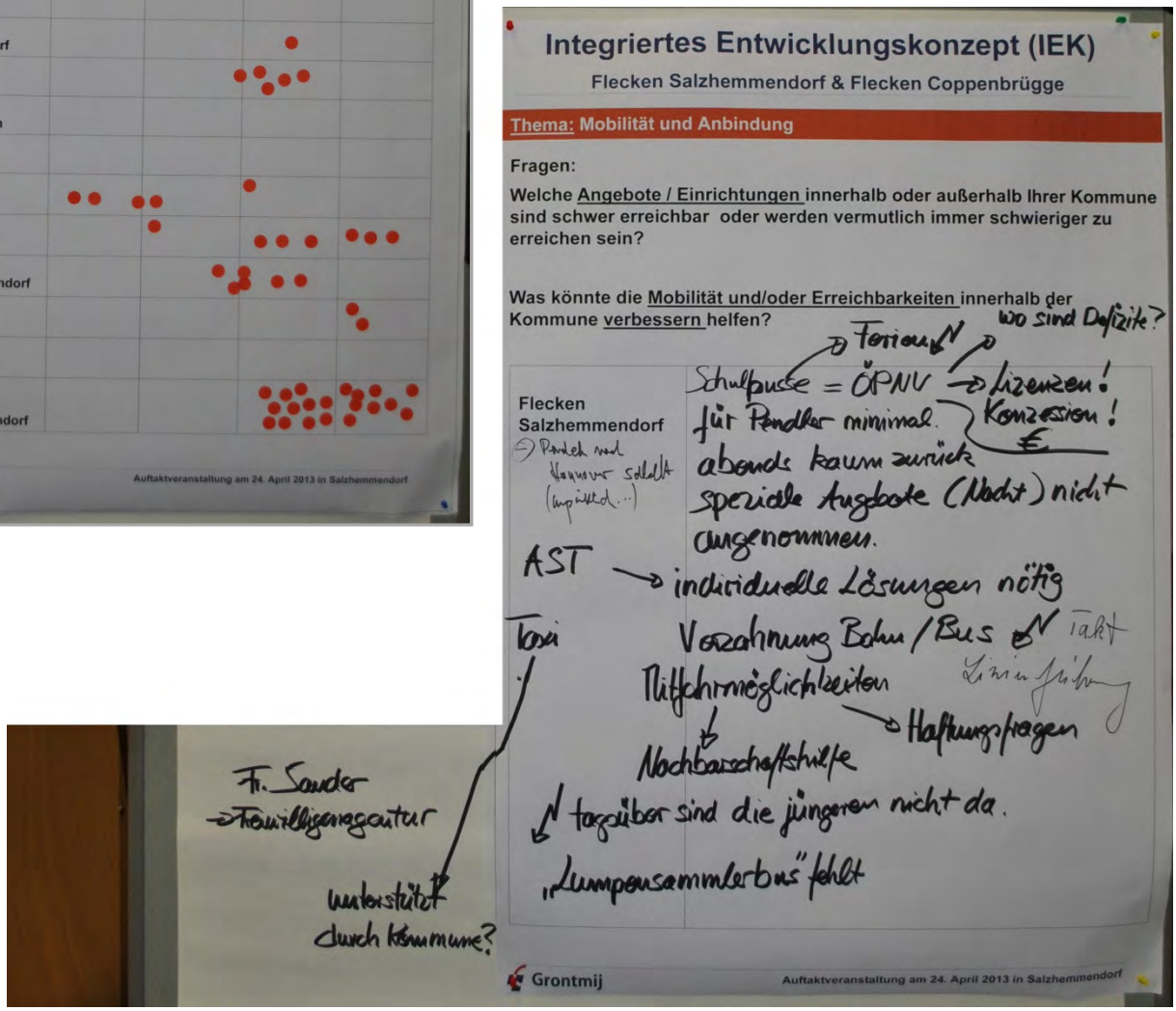
Wallensen

2 Ergebnisdokumentation Auftaktveranstaltungen

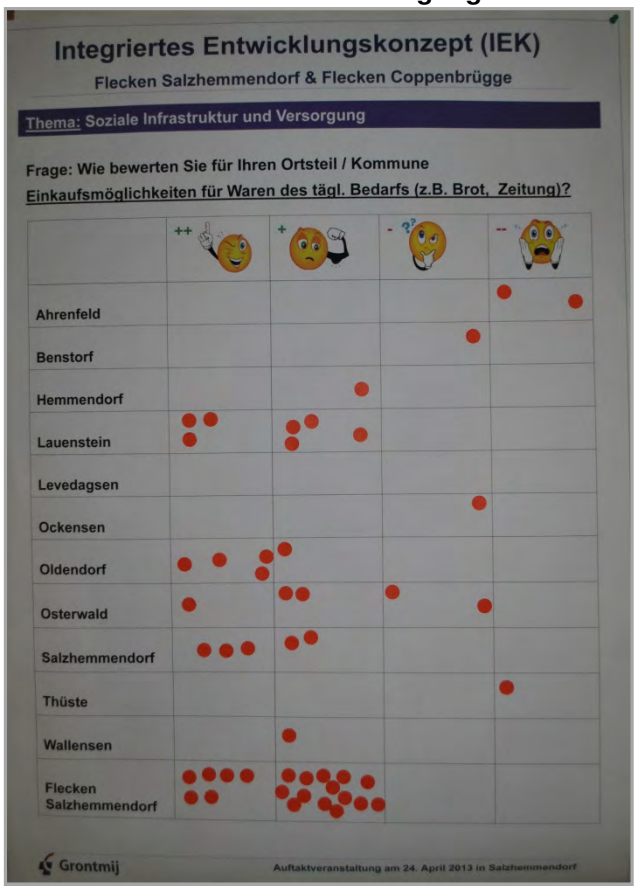
Veranstaltung am 24. April in Salzhemmendorf

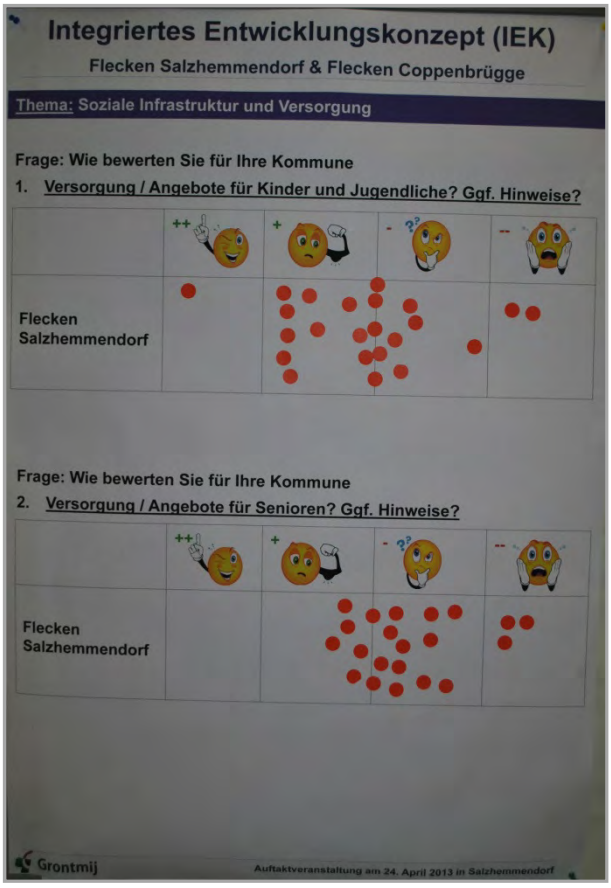


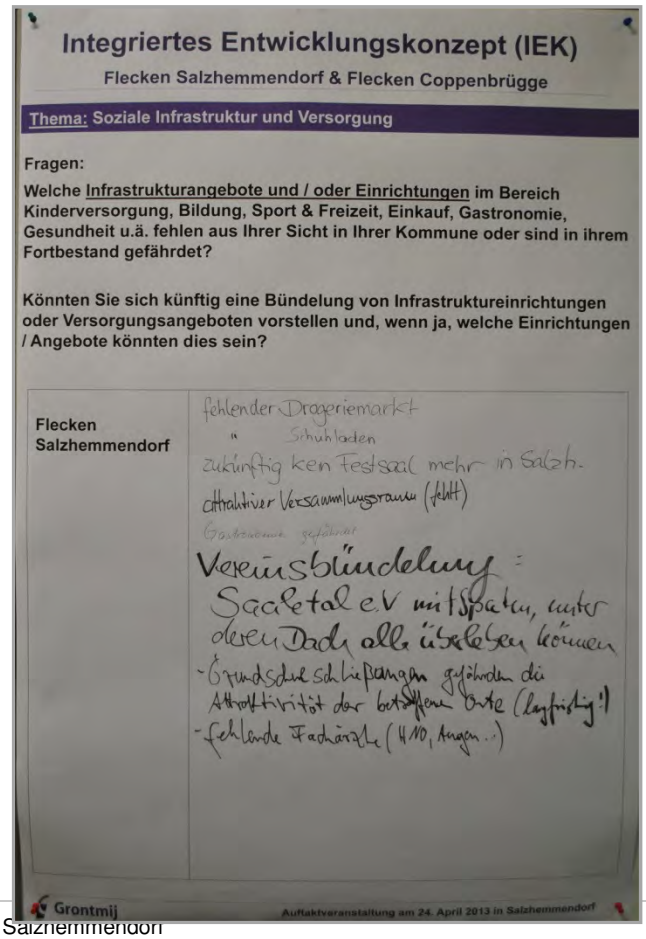
Mobilität und Anbindung

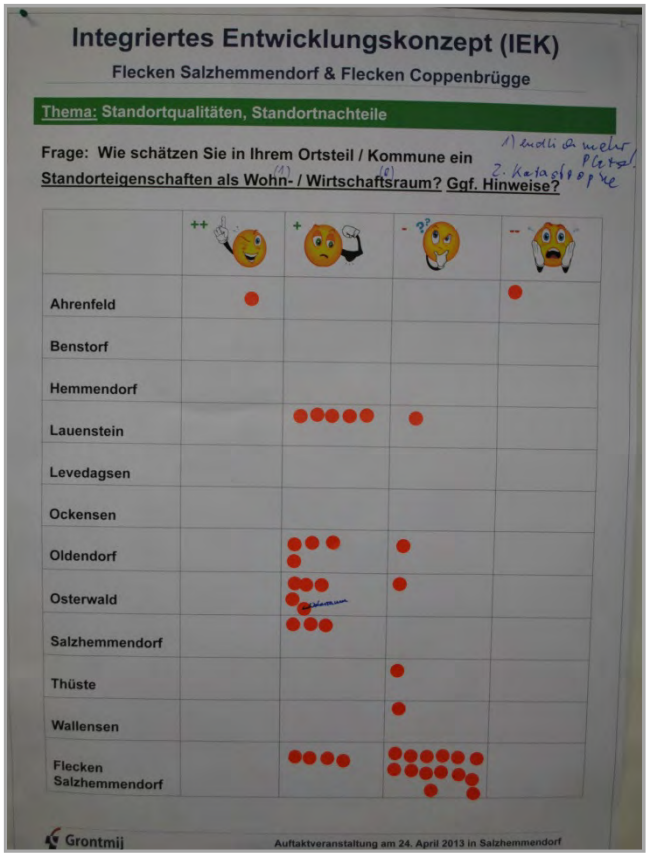


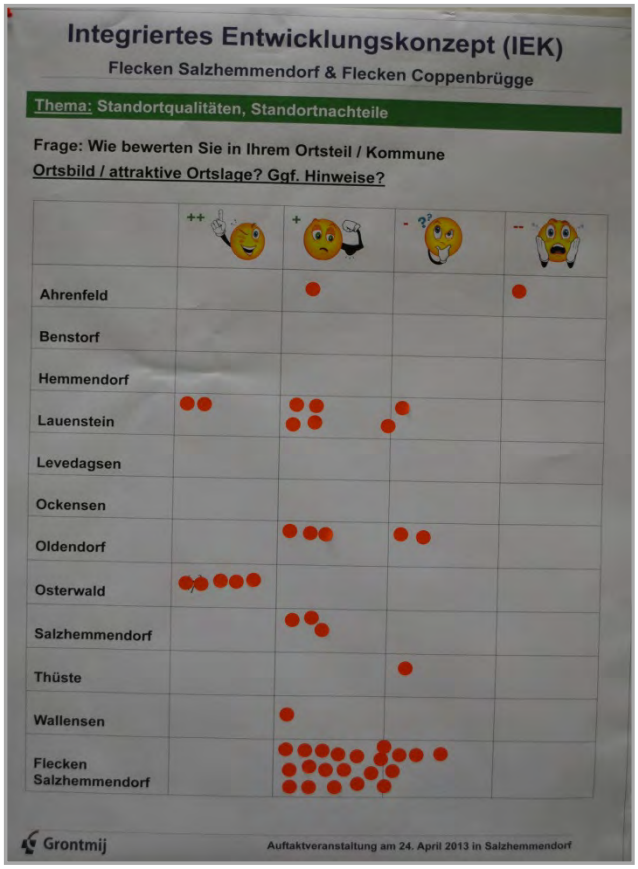
Soziale Infrastruktur und Versorgung

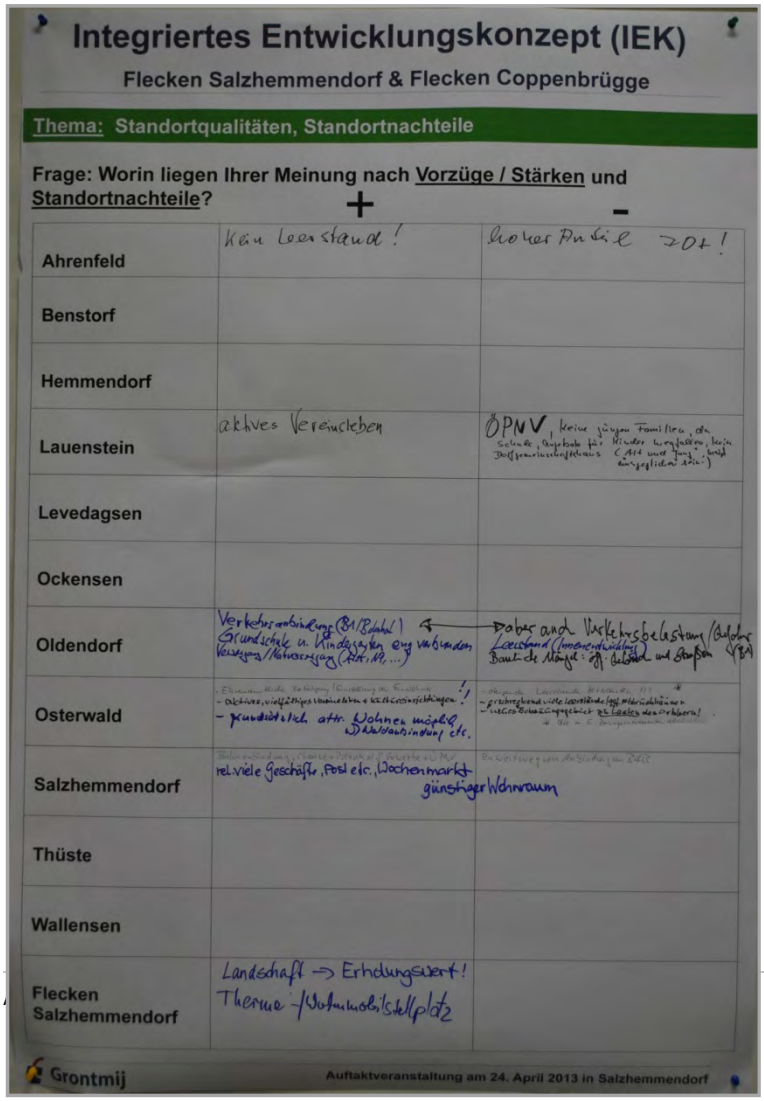






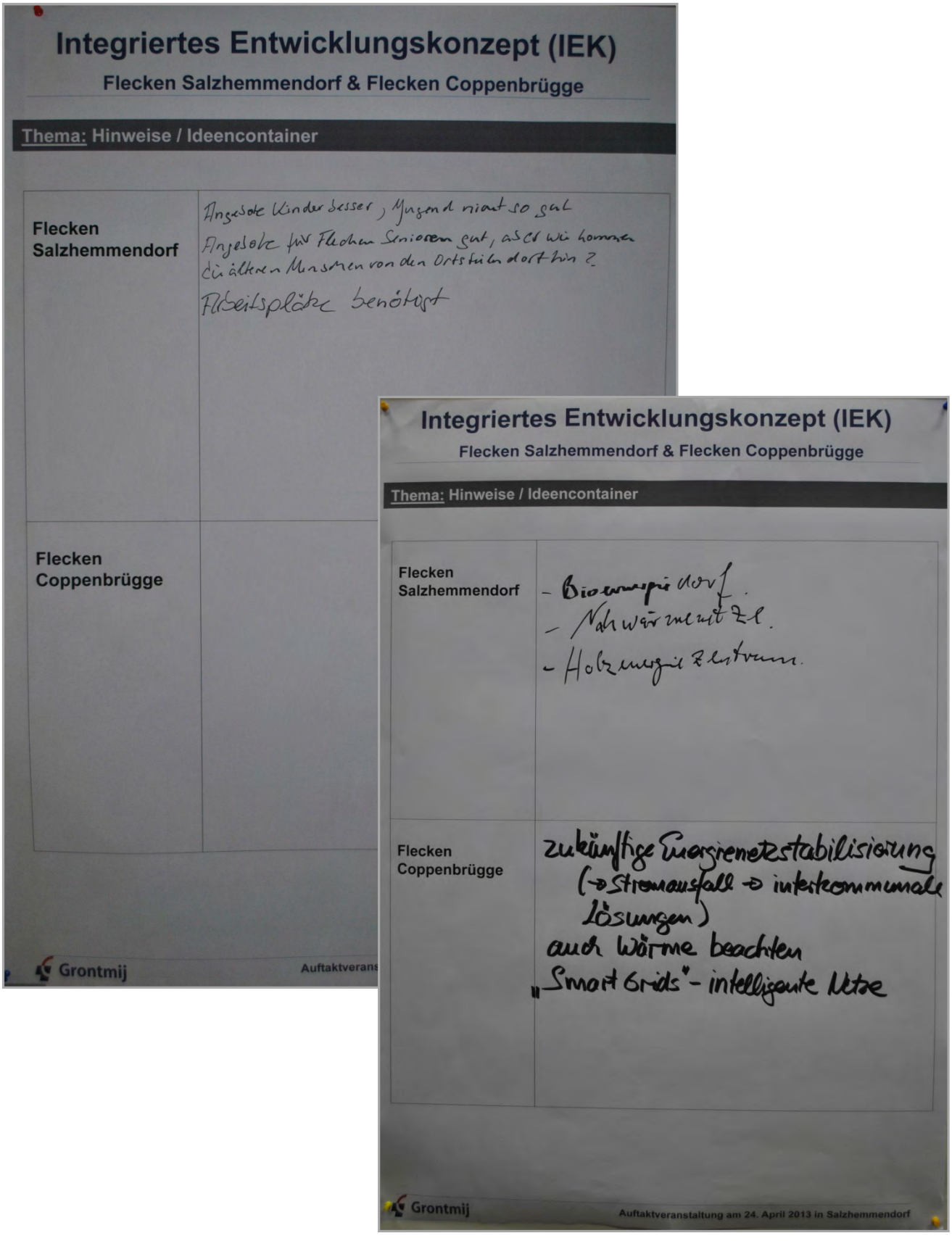






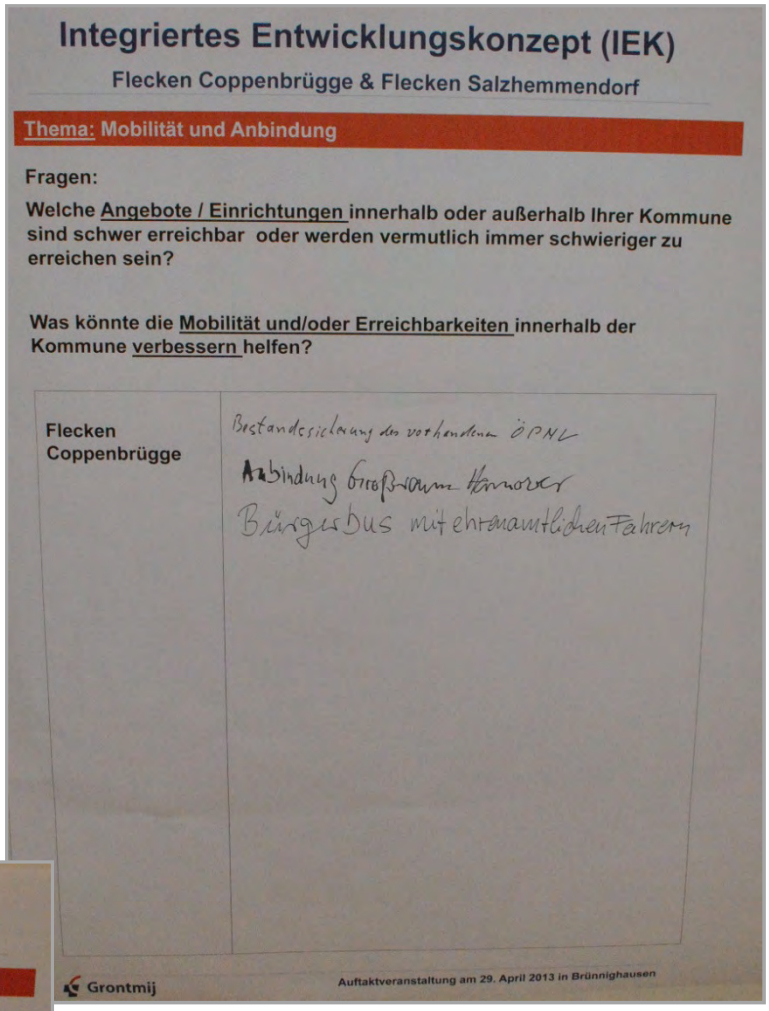
Standortqualitäten

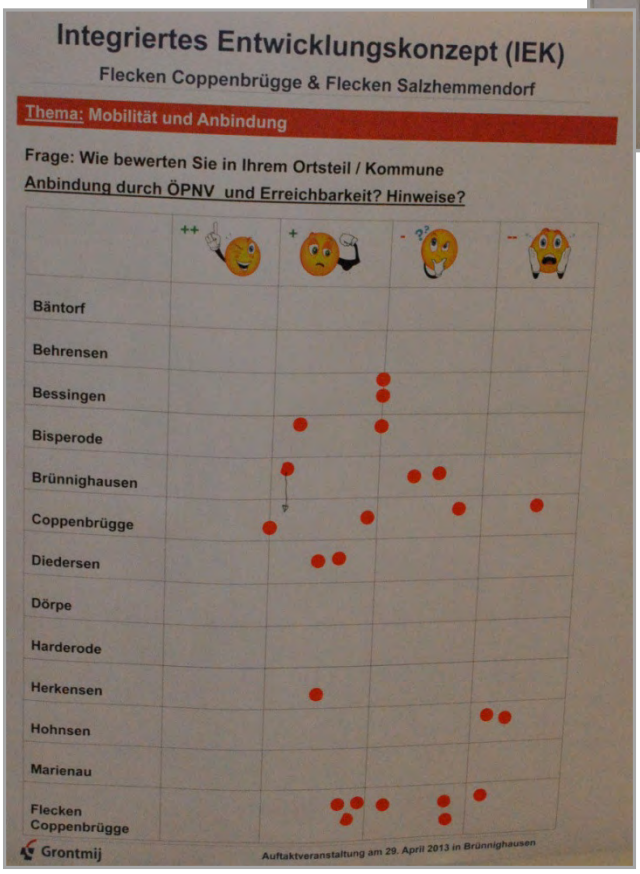
Ideencontainer & Hinweise



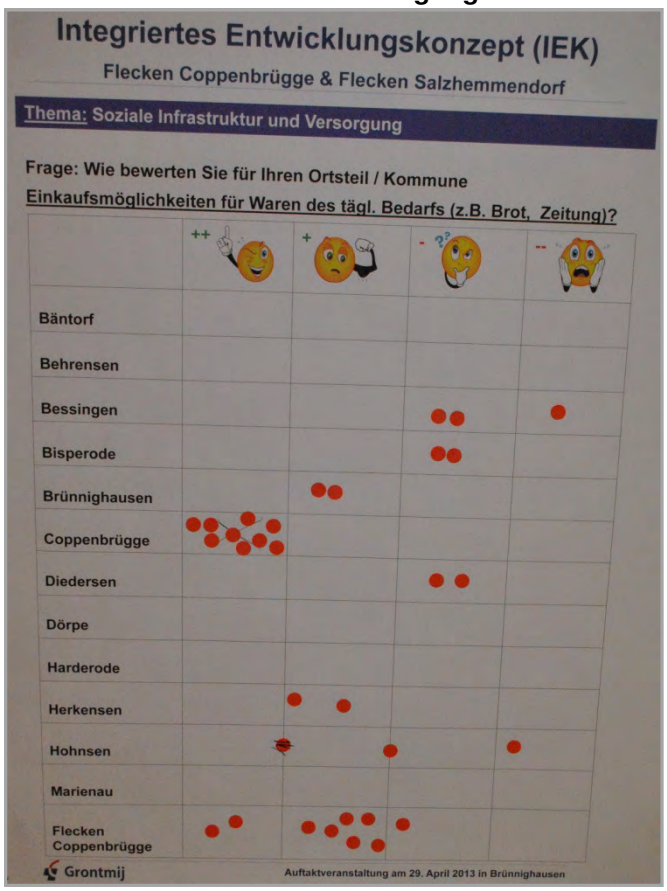
Veranstaltung am 29. April in Coppenbrügge

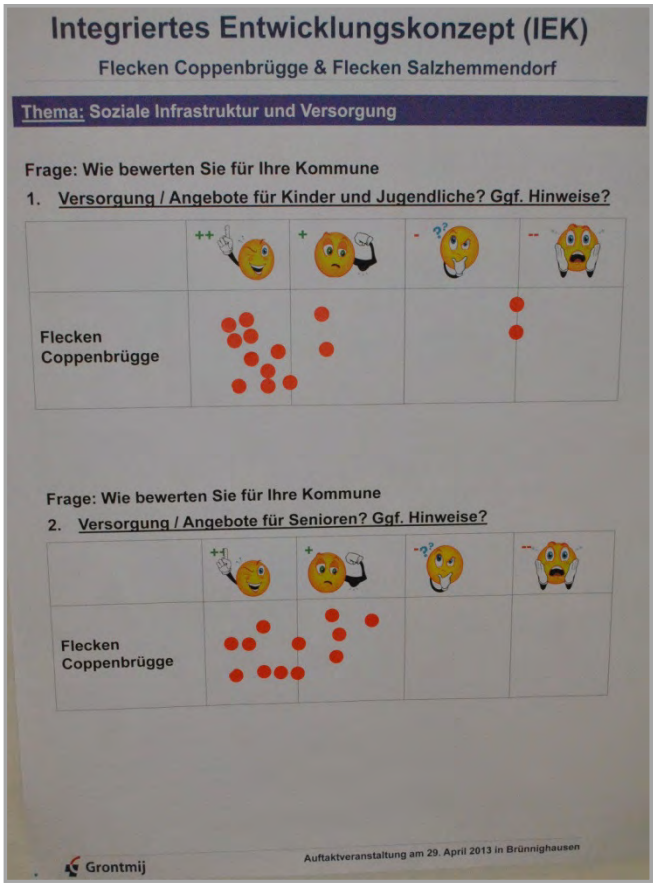
Mobilität und Anbindung

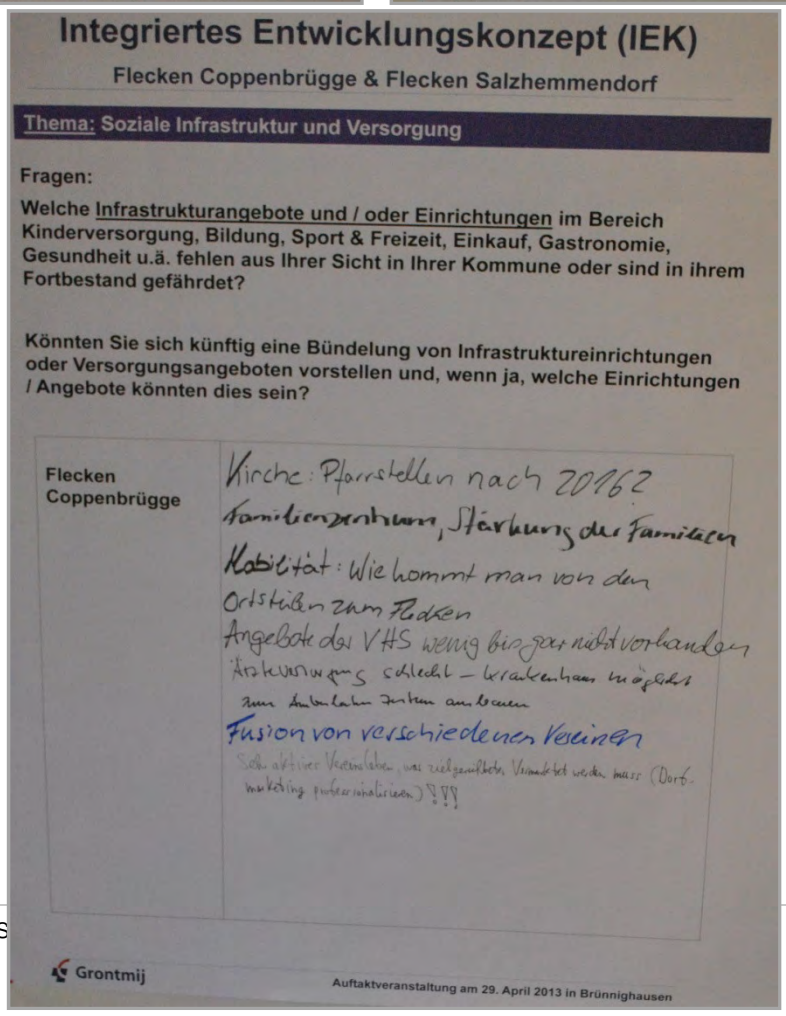


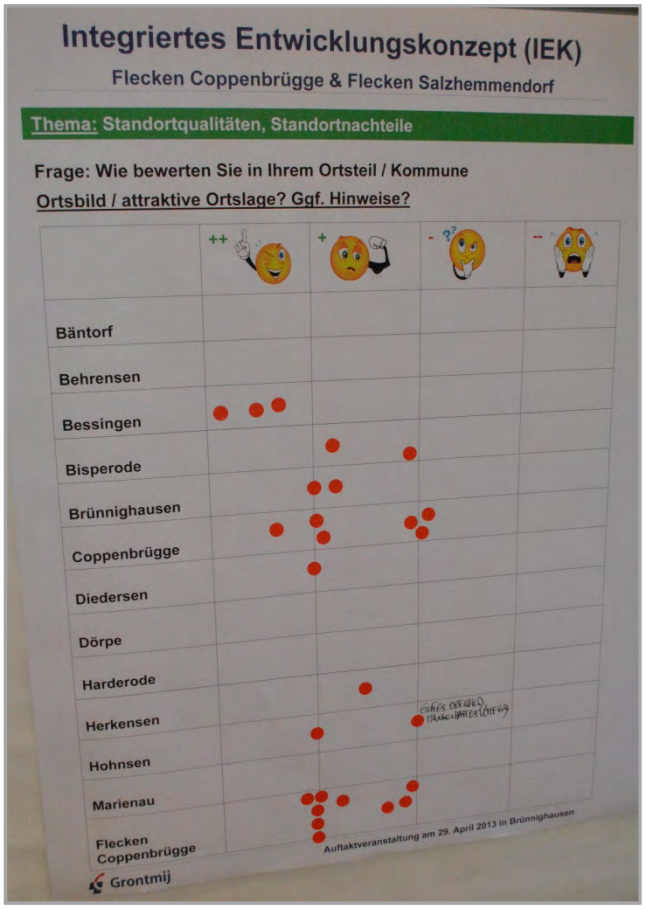


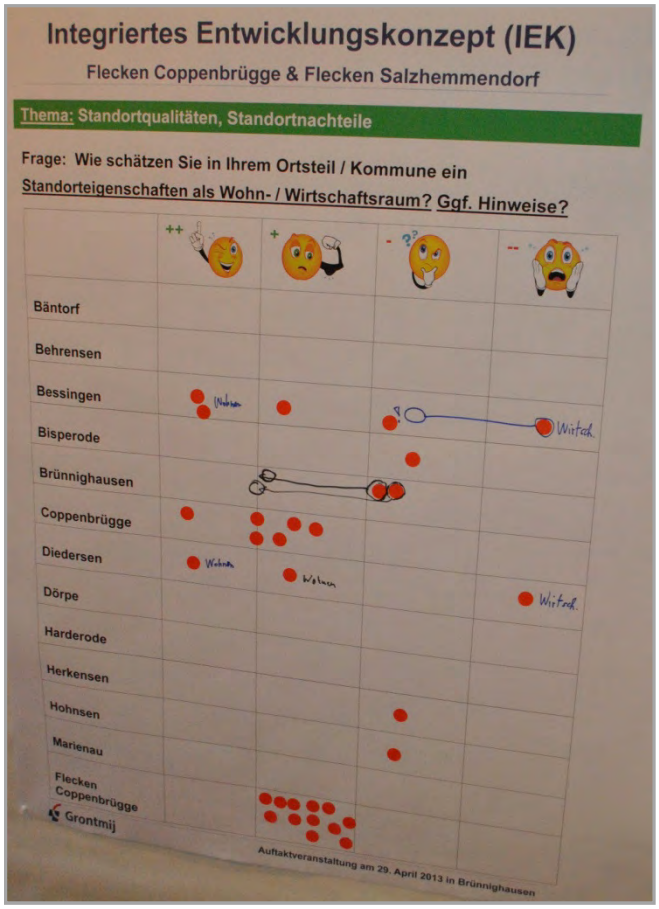
Soziale Infrastruktur und Versorgung



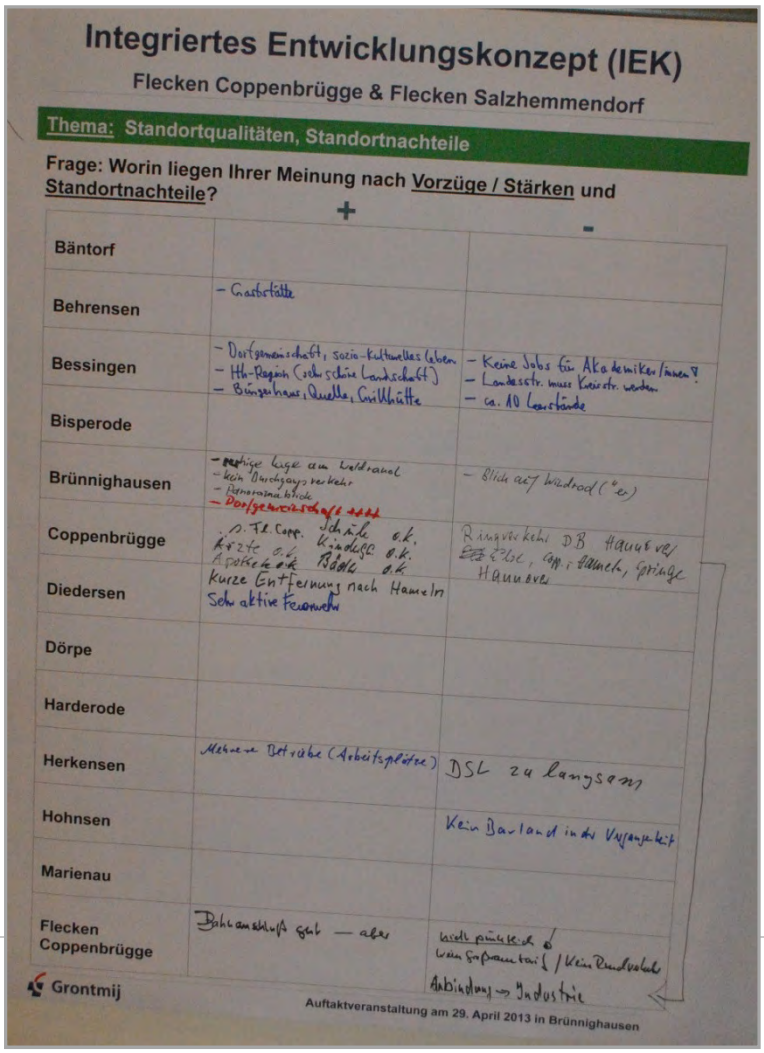




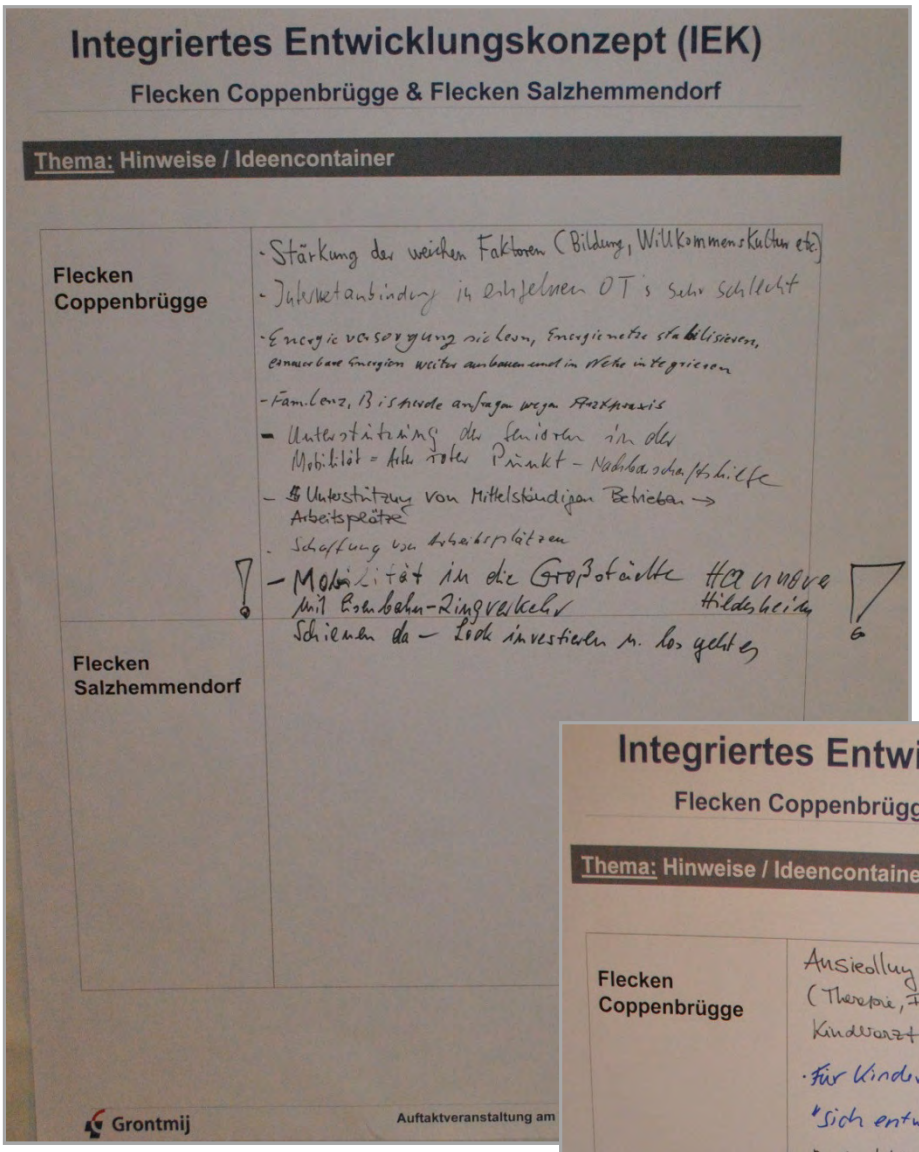


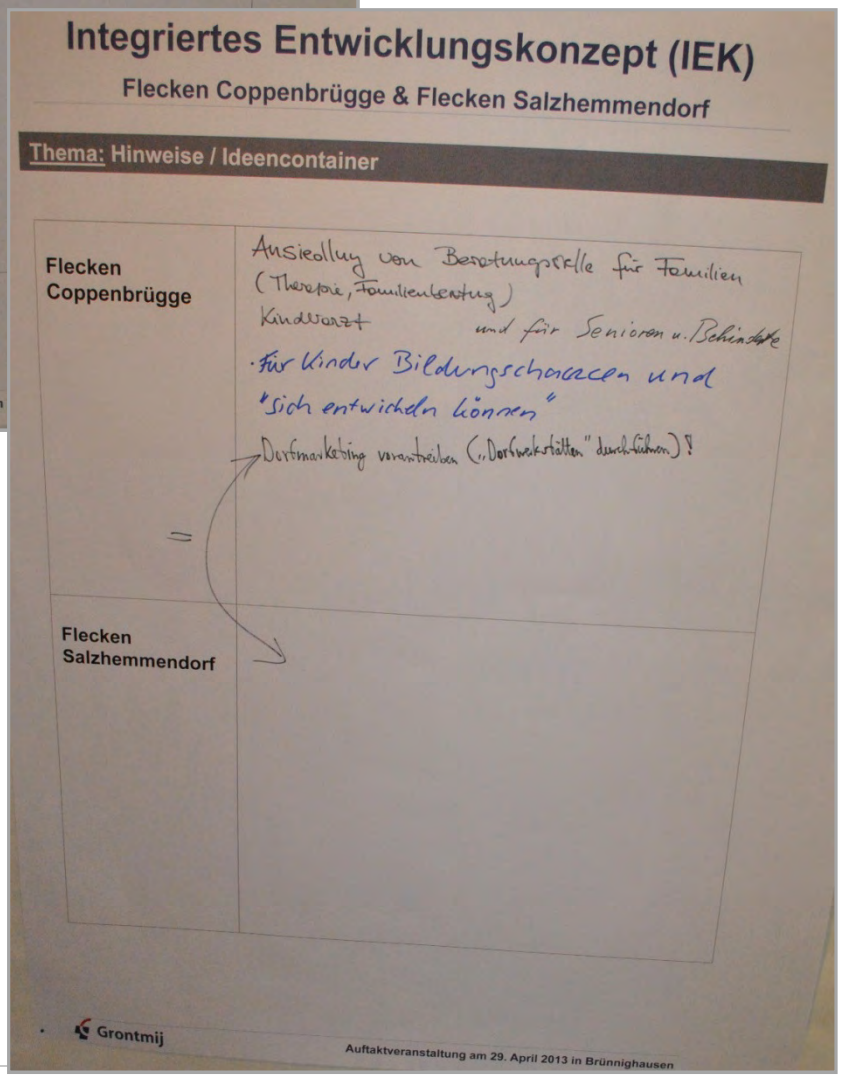


Standortqualitäten



Ideencontainer & Hinweise





3 Dokumentation Gespräche Schlüsselakteure

Flecken Coppenbrügge

Gesprächsvermerk
Jugendbeirat, Nina Kleiszmantat, 1. Vorsitzende Jugendbeirat Coppenbrügge

Inhalte:

- Allgemeines zur Einrichtung
  - Seit wann besteht der Jugendbeirat?
    2007
  - Was ist seine Aufgabe und Funktion?
    Meinungsbildung und Erfahrungsaustausch, Soziale Tätigkeiten.
    Vertretung der Interessen der Jugend in der Politik. Präsenz in Ausschüssen: Jugend- und Sportausschuss / Ausschuss für Kultur, Soziales und Tourismus.
  - Wie viele Jugendliche werden durch den Beirat angesprochen bzw. eingebunden?
    6-7 Mitglieder, kommunizieren regelmäßig per Telefon.
    Ab und zu auch öffentliche Sitzungen, zu denen auch andere Jugendliche und interessierte Bürger über die Presse eingeladen werden
- Standortqualitäten und -nachteile aus Sicht des Jugendbeirats
  - Welche Vorteile bietet Coppenbrügge? (z. B. Anbindung, Einkaufen, Freizeitangebote für Jugendliche, Kooperation mit anderen Einrichtungen u. ä.)
    Gute Anbindung nach Hameln, gute Verkehrsanbindungen allgemein, Schulen, Kiga, kurze Wege, Einkaufsmöglichkeiten „wie Sand am Meer“, super Freizeitmöglichkeiten, Sportverein MTV, Jugendtreff (wenn derzeit auch wenig in Anspruch genommen)
  - Welche Nachteile gibt es (z.B. schlechte Anbindung, kaum standortnahe und/oder geeignete Angebote Freizeit und Einkaufsmöglichkeiten u. ä.)?
    Nur ein Spielplatz (zu wenig!) Muss zudem saniert werden.
  - Wie schätzen Sie die weitere Entwicklung der Situation für Jugendliche hier am Ort und in der Region ein?
    Allgemeines Problem der „Digitalisierung“: Verlagerung der jugendlichen Aktivitäten / Kommunikation auf das Internet: Facebook / Handy etc.
    Kommen dadurch nicht mehr aus dem Haus, dadurch steht der Jugendtreff etc. meistens ziemlich leer (regelmäßige Öffnungszeiten 15-18 Uhr). „Mit der Jugend ist heute nicht mehr viel los...!“
    Coppenbrügge versucht schon sein bestes, immer neue Sachen anzubieten, um die Jugendlichen anzusprechen, aber bisher nicht so viel Erfolg.

- Ideen zur Verbesserung der Situation der Jugendlichen am Standort / Region?

    - Maßnahmen / Ideen / Angebote?
      Keine Ideen, werden ggf. nachgereicht.

Anmerkung: bisher keine Kooperation mit Jugend Salzhemmendorf

Gesprächsvermerk
Volkshochschule: Dagmar Schnelle, ehrenamtliche örtliche Leitung (Coppenbrügge)

Inhalte:

- ► Allgemeine Informationen zur Einrichtung

  - Organisation vor Ort? Bezug zu VHS Hameln?
    Volkshochschulen und Kreisvolkshochschule haben vor 4-5 Jahren fusioniert. Seitdem ist der Hauptsitz mit eigenen Räumlichkeiten in Hameln. Die „Außenstellen“ haben keine eigenen Räumlichkeiten mehr, sondern werden organisatorisch von einem Ehrenamtlichen vor Ort betreut. Ehrenamtlicher ist zuständig für: Anmietung von Räumen nicht nur in COP sondern auch drum herum (COP: Grundschule, Schule für Lernbehinderte, Schule Bisperode), Abstimmung mit Hausmeistern, Ansprechpartner für Dozenten.
    Einmal im Jahr gibt die VHS ein Programmheft heraus, in dem verschiedene kostenpflichtige (!) Kurse angeboten werden, verteilt über das gesamte Einzugsgebiet der VHS Hameln. Wenn sich genügend Personen angemeldet haben (mind. 6), werden vor Ort vom Ehrenamtler die geeigneten Räumlichkeiten angemietet

  - Wer ist Träger der Einrichtung?
    Zweckverband Volkshochschule.
    Mitglieder: Städte Hameln, Bad Pyrmont und Hessisch Oldendorf, die Flecken Aerzen, Coppenbrügge und Salzhemmendorf sowie die Gemeinde Emmerthal und der Landkreis Hameln-Pyrmont

  - Räumlichkeiten?
    Keine eigenen (außer Hauptsitz Hameln, Sedanstr.),
    Anmietung vor Ort nach Bedarf

  - Seit wann besteht die Einrichtung?
    Kreis-VHS HM seit 1996

  - Einzugsgebiet? Eigentlich ganzer Landkreis, da es für die meisten keine Rolle spielt, ob der Kurs vor Ort ist, oder man sich kurz ins Auto setzt und ein paar Minuten zum Veranstaltungsort fährt (derzeit Hauptzielgruppe: mittelaltrige Erwachsene)

  - Welche Angebote gibt es? Zusammenarbeit mit SZH?
    s. Jahresprogrammheft im Internet:
    http://www.vhs-hameln-pyrmont.de/index.php?id=25
    Angebote u.a.: Kochen, Stricken, Gesundheit (→ Hallenbad COP), Gymnastik, Joga, Sprachen, Kräutersammeln, Pilze sammeln, Bop, Swingstick
    Momentan am besten angenommen: Thema „Gesundheit“
    Nicht nachgefragt: „Sprachen“

- Bisherige Entwicklungen der Einrichtung / Angebote

  - Wie hat sich die Einrichtung in den letzten Jahren insgesamt entwickelt? Auslastung? Konkrete Zahlen?
    Konstante Nachfrage, hauptsächlich bei mittelaltrigen Erwachsenen.
    Senioren und Jugendliche sind eher nicht interessiert. Konkurrenz durch kostenlose Landfrauen-Angebote (Senioren) und günstigere Freizeitaktivitäten Vereine (Jugendliche).
    I. d. R. nehmen 12 - 15 Personen an einem Kurs teil.

  - Engpässe und Anpassungsbedarfe in den Einrichtungen / in der Angebotslandschaft (Vergangenheit)?
    Manchmal kommen nicht genügend Personen für einen Kurs zusammen. Kurse in zentralen Lagen wie in HM sind eher gefragt bzw. kommen durch die bessere Erreichbarkeit von den unterschiedlichen Orten eher zustande als Veranstaltungen, die nur für die Orts-Einwohner gut erreichbar sind.

- Perspektive und Planungen der Einrichtung

  - Demografischer Wandel: Anpassungsbedarfe oder Planungen zur weiteren Verbesserung / Optimierung (Einrichtung / Angebote)?
    Ältere Menschen und Jugendliche müssten besser angesprochen werden, sind schwer zu erreichen durch kostenlose / günstigere Konkurrenz (Vereine / Landfrauen etc.)

- Ideen / Maßnahmenansätze zur Verbesserung der Situation in der Einrichtung und/oder am Standort für Kinder, Jugendliche, Senioren

  - Gibt es aus Sicht der Einrichtung Ideen, Anknüpfungspunkte, Maßnahmenvorschläge, die die Situation der Einrichtung (Auslastung, Kapazitäten) oder die Angebote (notwendige Erweiterung der Angebote, Erweiterung der Aufgaben etc.) verbessern helfen?
    Kapazitäten werden sowieso flexibel gehalten, wenn kein Bedarf da, fallen die Kurse einfach aus und die Räume werden gar nicht erst gemietet.
    Gezieltere Ansprache von Jugendlichen / Senioren, Problem Geld
    Thema „Gesundheit“ als Chance!

Gesprächsvermerk
Herr Albrecht, stellv. Geschäftsführer/Prokurist Klinik Lindenbrunn
Inhalte:

- Allgemeines zur Einrichtung / Institution
  - Seit wann besteht die Klinik?
    1972
  - Wer ist Träger?
    Verein zur Betreuung von Schwerbehinderten e. V.
  - Wie groß ist das Einzugsgebiet?
    Ca. 150km
  - Welches medizinische Angebot wird dort vorgehalten?
    Akut-Geriatrie, Reha-Geriatrie, Allgemeine Neurologie, Früh-Rehabilitation Phasen B+C, Neurologische Rehabilitation Phase D, Schwindel-, Schlaf- und Spastikambulanz, Ambulantes Aphasie-Regionalzentrum Lindenbrunn
  - Wie groß ist die Kapazität der Klinik?
    200 Betten, 3000 Patienten pro Jahr, 400 Mitarbeiter
- Perspektive / Planungen der Einrichtung
  - Bestehen auf Grund der bisherigen Entwicklungen (u.a. demografischer Wandel) Veränderungen oder Planungen in Bezug auf die Einrichtung und der vorgehaltenen medizinischen Angebote?
    Schwerpunkt „Parkinson“ soll verstärkt ausgebaut werden.
- Standortqualitäten und -nachteile Coppenbrügge aus Sicht der Einrichtung
  - Welche Standortqualitäten (z. B. Zentralität, Anbindung, Kooperation mit anderen Einrichtungen, gute medizinische Versorgung u. ä.) bietet Coppenbrügge?
    Spezielle Fachkompetenzen, insbes. durch die vorhandenen Angebote der Klinik
  - Welche Standortnachteile sind hier explizit vorhanden (z. B. schlechte Anbindung, kaum standortnahe und/oder geeignete Versorgung, u. ä.)?
    Schlechte Anbindung an den Bahnverkehr
- Ideen, Maßnahmenansätze zur Verbesserung der medizinischen Versorgung am Standort / Region
  - Gibt es aus Ihrer Sicht Ideen, Anknüpfungspunkte, Maßnahmenvorschläge, die die medizinische Versorgung am Standort / in der Region perspektivisch (z. B. notwendige Erweiterung der Angebote, verbesserte Mobilität, Kooperation mit anderen Einrichtungen etc.) verbessern helfen?
    Öffentlichen Nahverkehr verbessern.

Auf Klinik bezogen: Mehr Konsilärzte zur Unterstützung und Betreuung der Patienten wären wünschenswert (Fachärzte z.B. Hals-Nasen-Ohrenarzt, Augenarzt, Neurologe etc., die auf Anfrage der Klinik in einer Fachrichtung unterstützen, die die Klinik nicht vorhalten kann)

Gesprächsvermerk
Herr Reimar Rauer, Jugendpfleger Coppenbrügge
Inhalte:

- ► Allgemeines zur Jugendpflege & Jugendeinrichtung
  http://www.ferienspasscoppenbruegge.de/index.php ; PDF-Dokument „20 Jahre Jugendpflege“

  - Organisation der Jugendpflege in Coppenbrügge?
    Ein hauptamtlicher Jugendpfleger, angestellt beim Flecken Coppenbrügge.
    Kooperationen, Streetwork, Beratung, Zusammenarbeit mit Verbänden / Institutionen, Zusammenarbeit mit anderen Jugendpflegern (im LK und Springe), Werbung / Pressearbeit, Teilnahme an Sitzungen, Verwaltungstätigkeiten, Fortbildungen.
    Kooperation mit Akademie Überlingen und Jobcenter Hameln, Polizei, DRK, Medienzentrum Hameln.
    2 Honorarkräfte für kleinere Treffpunkte nach Bedarf, eine dritte Honorarkraft ist zuständig für Medienarbeit; bei Bedarf Ehrenamtliche im Einsatz

  - Gibt es in Coppenbrügge Jugendeinrichtungen / betreute Treffpunkte?
    (wenn ja: seit wann? Träger? Kapazität? Wie viele Beschäftigte / Betreuer? Angebote? Einzugsgebiet?)
    - o 1. Haupttreffpunkt Coppenbrügge (seit 1992, Umbau/Erweiterung 2005)
    - o 2. Haupttreffpunkt Bisperode (seit 1993, nach Wasserschaden 2009 Umzug in GS-Bisperode in Kooperation mit TSV Bisperode
    - o Brünnighausen (seit 2003)
    - o Behrensen (seit 2007)

    Kapazitäten; Öffnungszeiten sind grundsätzlich von Mo - Sa, 15 - 22 Uhr möglich (je nach Bedarf und Nachfrage). In den kleinen Treffpunkten verkehren i. d. R. 10 - 15 Jugendliche, im Haupttreffpunkt COP werden durchschnittlich 100-150 verschiedene Jugendliche pro Jahr gezählt (Rekord: 270 versch. Jugendliche pro Tag)

    Angebote u. a.: Ferienpass, Jugendaustausch, Ferienbetreuung, Veranstaltungen, Fahrten, Jugendaustausch, Rocknacht, Fleckenfest, Workshop für Mädchen: Musik+Internet, Projekt „Auf die Arbeitsplätze, fertig, los!“

    Ferienpass: Kooperation mit zuletzt 33 Vereinen, Verbänden und Institutionen, u. a. WaldKIGA, Familienservicebüro, Jugendpflege, ev. Kirche, Biohof Vahlbruch, Ballonflug Perspektive Herr Rodewald, Einzelpersonen Frau Steding Sprachen, Museumsverein, DLRG, Schützenverein

    Einzugsgebiet: COP und Ortsteile, aber sehr abhängig von den Cliquen. Jugendliche kennen sich z. B. aus der Schule und treffen sich dann in der Freizeit, so dass die Treffpunkte regelmäßig auch von Jugendlichen aus Hameln, Salzhemmendorf und Bad Münder besucht werden.

- Entwicklung der Einrichtungen / Angebote (in der Vergangenheit)

  - Wie haben sich die Einrichtungen und Angebote für Kinder / Jugendliche in den letzten Jahren quantitativ und qualitativ insgesamt entwickelt?
  - Nachfrage / Auslastung Betreuungsangebote?
  - Engpässe / Kapazitätsprobleme?
    „Auch wenn nicht alle Treffpunkte immer so ausgelastet sind, wie wir uns das alle wünschen, sollten wir deren Berechtigung nicht immer nur an den Besucherzahlen festmachen."
    Treffpunkt COP: Vielfältige Nutzung, Treffpunkt, Materiallager, Sitzungsraum, Hausaufgaben und Bewerbungstreffpunkt, Beratungszimmer meist für Jugendliche, aber auch Eltern.
    Treffpunkt Bisperode: Zwischen aktiven Gruppen, „Chaosgruppen" und absoluter Leere
    Treffpunkt Brünnighausen: Altersbedingte Auflösung der letzten Gruppe; derzeit Nutzung durch jugendliche Fußballspieler als Treffpunkt nach Training in Kooperation mit der Dorfgemeinschaft
    Treffpunkt Behrensen: Wird nur einmal im Monat von Seniorengruppe (!) genutzt, da die örtliche Jugend lieber in der Feuerwehr aktiv ist, und sonst lieber ihren eigenen Freizeitbeschäftigungen nachgeht. Zusätzlich wird seit Ostern eine Gruppe von Kindern zwischen 8 und 12 Jahren betreut, die zu 14tägig zum Spielen, Basteln und Kochen kommen.
    Treffpunkt Marienau: Aufgrund geringer Nachfrage 2012 geschlossen
    „Es ist nicht möglich, in allen Ortsteilen eigene jugendpflegerische Aktionen anzubieten, da hier die Jugendlichen meist bereits bei den Vereinen und Verbänden aktiv eingebunden sind und die Jugendpflege keine Konkurrenz sein will, sondern unterstützend und ergänzend, soweit dies möglich ist
    Mindestens 1x im Jahr wird zu Gesprächen eingeladen (Jugendliche, Engagierte...), um herauszufinden, welche Angebote gewünscht sind / welcher Bedarf besteht.

- Perspektive und Planungen der offenen Kinder- und Jugendangebote insgesamt (Jugendeinrichtungen, Jugendpflege)

  - Gibt es Veränderungs- bzw. Anpassungsbedarfe oder weiterführende Planungen in Bezug auf die Ausstattung der Einrichtungen und den hier vorgehaltenen Angebote in der Kommune bzw. in der Region?
    Öffnungszeiten werden je nach Bedarf angepasst.
    Ausbildung von Jugendleitern durch Kreisjugendpflege / Sportbund je nach Bedarf.
    Ständige Beschaffung von zeitgemäßer Ausstattung, z. B. Gesellschaftsspiele, Wii und Playstation zum Verleih. Letztere werden im Treffpunkt COP gelagert und können ausgeliehen werden, auch von Vereinen.

- Abfrage von Ideen, Maßnahmenansätze zur Stabilisierung/ Verbesserung der Ausstattungs- und/oder Angebotssituation der offenen und/oder speziellen Kinder- und Jugendarbeit (Einrichtungen, spezielle Angebote, etc.)

    - Gibt es Ideen, Anknüpfungspunkte, Maßnahmenvorschläge, die die Angebotssituation in der Region bzw. in den Kernorten quantitativ und qualitativ perspektivisch sichert und/oder ggf. ausbaut?
      Ständiger Austausch mit Jugendbeirat, Kontakt mit Jugendlichen aufrecht erhalten, insbes. kleine Vereine bei Angeboten unterstützen / beraten (große Vereine stehen „auf eigenen Füßen“.
      Austausch mit Vereinen, Feuerwehren, DRK und ev. Jugend

    - Jugendhilfeplanung bzw. Konzept für die Zukunft vorhanden? (künftige Auslastung, Kapazitäten, notwendige Erweiterung der Angebote, Erweiterung der Aufgaben etc.)?
      Es existiert eine aktuelle Jugendhilfeplanung aus 2005/2006 (erstellt in Zusammenarbeit mit dem Landkreis), die laufend von COP fortgeführt wird.

Gesprächsvermerk
Seniorenbeirat Coppenbrügge, Herr Horst Wollenberg
Inhalte:

- Allgemeines zur Einrichtung / Institution

  - Seit wann besteht der Seniorenbeirat?
    Seit 2004. Vor zwei Jahren fusioniert mit Behindertenbeirat.

  - Was ist seine Aufgabe und Funktion?
    Internetquelle: „Am 17. August 2004 wurde der Seniorenbeirat in Coppenbrügge als offizieller Vertreter der Interessen älterer Menschen gegründet. Im Jahr 2010 wurde mit dem Behindertenbeauftragten Herrn Dirk Pieper der Seniorenbeirat zum Senioren- und Behindertenbeirat erweitert.
    Dieser versteht sich als Organ der Meinungsbildung und des Erfahrungsaustausches auf sozialem und wirtschaftlichem Gebiet. Der Senioren- und Behindertenbeirat ist ein freier Zusammenschluss von Bürgern ab 60 Jahren und Menschen mit Behinderungen. Er vertritt parteipolitisch neutral und konfessionell unabhängig die Interessen dieser Gruppen gegenüber den kommunalen politischen Vertretern. Die fünf bis sieben Beiratsmitglieder werden aus der Mitte der Senioren- und Behindertenversammlung für jeweils fünf Jahre gewählt und sind in den Fachausschüssen des Gemeinderates vertreten.“

    3 öffentliche Veranstaltungen im Jahr zu unterschiedlichen Themen, die Senioren betreffen (Schuldnerberatung, Grundsicherung, Rentenbesteuerung etc.). Die Veranstaltungen finden reiherrum in den Ortsteilen statt. Allerdings können nur Referenten eingeladen werden, die nichts kosten. Veranstaltungen finden auch deswegen statt, um mehr Leute zum Mitmachen beim Seniorenbeirat zu bewegen.

  - Wie viele Senioren werden den Beirat angesprochen bzw. eingebunden?
    100 Personen sind Mitglied, ca. 30 - 40 Personen kommen zu den Veranstaltungen.

  - Schnittstellen zu Salzhemmendorf vorhanden?
    Seniorenbeirat Salzhemmendorf wurde erst kürzlich gegründet, scheint sich aber noch etwas träge zu entwickeln. Bisher keine Zusammenarbeit; H. Wollenberg hat sich aber bereits zur Beratung/als Hilfe angeboten. Ziel soll eine verstärkte Zusammenarbeit sein.

- Bisherige Entwicklung der Einrichtung / Institution

  - Wie hat sich der Seniorenbeirat in den letzten Jahren entwickelt?
    Viele Erfolge, Wünsche der Senioren finden viel Berücksichtigung in den politischen Gremien:
    - Einrichtung eines behindertengerechten Bahnhofes in 2012 (500.000,-€-Projekt)
    - Anbindung Klinik Lindenbrunn an ÖPNV (Jetzt als Taxibus von Bahnhof aus, vorher gab es hier keine öffentliche Verbindung.
    - Bau von zwei Seniorenheimen
    - Ansiedlung eines Netto-Marktes in COP
    - Ithkopf: Installation von 4 Outdoor-Fitnessgeräten für Senioren

- Perspektive und Planungen der Einrichtung/ Institution

  - Sind aufgrund der bisherigen Entwicklungen Änderungen bezgl. der Einrichtung / Institution geplant?
    Nein, läuft alles gut.

- Abfrage der Standortqualitäten und -nachteile aus Sicht des Seniorenbeirats

  - Welche Vorteile bietet der Standort Coppenbrügge aus Sicht der Senioren? (z.B. Zentralität, Anbindung, Nahversorgung, Freizeitangebote für Senioren, Kooperation mit anderen Einrichtungen, gute medizinische Versorgung u. ä.)
    Gute Einkaufsmöglichkeiten, gute ärztliche Versorgung / Apotheken, energetisch sanierte Altenwohnungen vorhanden (Kreissiedlungsgesellschaft)

  - Welche Standortnachteile hat Coppenbrügge (z. B. schlechte Anbindung, kaum standortnahe und/oder geeignete Angebote Freizeit, Versorgung, u. ä.)?
    Privatbahn (Nordwest-Bahn) ist unpünktlich und kann daher nicht zuverlässig genutzt werden (insbesondere von Berufspendlern).

  - Wie schätzen Sie die weitere Entwicklung der Situation für Senioren hier am Ort und in der Region ein (u.a. bzgl. Wohnen, Daseinsversorge, Angebotsentwicklung)?
    Die Alten bleiben lieber zu Hause in ihren eigenen Häusern und sind schwer da herauszubekommen / zu motivieren. Versorgung durch Ambulanz, Nachbarschaft und betreutes Wohnen klappt ganz gut.
    Wohnberatung für Senioren: Es gibt eine Beraterin aus Bad Münder, die zu den Senioren nach Hause kommt und sie berät, wie sie am besten im Alter zu Hause leben können, solange sie noch in der Lage sind, sich selber zu versorgen.
    Wohnberatung wird von einer Gesellschaft finanziert, die Seniorenheime in der Region betreibt – wenn die Beratenen dann später Pflege brauchen, haben sie gleich einen Ansprechpartner (und die Gesellschaft neue Kunden → beide Seiten profitieren).

- Konkrete Ideen / Maßnahmenansätze zur Verbesserung der Situation der Senioren in Salzhemmendorf / Region

  - Gibt es aus Ihrer Sicht Ideen, Anknüpfungspunkte, Maßnahmenvorschläge, die die Situation der Senioren am Standort / in der Region perspektivisch (z.B. notwendige Erweiterung der Angebote, verbesserte Mobilität, etc.) verbessern helfen?
    - Nordwest-Bahn verbessern
    - Arzt (Hausarzt) in Bisperode ansiedeln
    - Noch stärkere Zusammenarbeit mit „Eva“ (Gemeindehaus der ev. Kirche COP): Zusammenarbeit mit Diakonin, gemeinsame Kaffeetrinken, Ansprechen von „abgeschotteten“ Senioren.

    „Eigentlich haben wir in letzter Zeit aber alles soweit an Projekten erfolgreich abgearbeitet, derzeit keine weiteren Ideen...“

Gesprächsvermerk
TSV Bisperode, Herr Andreas Elsner
Inhalte:

- Allgemeines zum Verein

  - Seit wann besteht der Verein?
    1910

  - Aktuelle Mitgliederzahl?
    850

  - Hauptgruppen/Alter?
    1. Turnen (insbesondere Frauen, Kinderturnen
    2. Fußball (1. Herren)
    3. Tischtennis (30-40 Jugendliche)

  - Angebote?
    Turnen, Fußball, Tischtennis, Leichtathletik (vor allem: Sportabzeichen in Kooperation mit Grundschule seit 20 Jahren), Volleyball (Mixed, nur Erwachsene), Wandern (hauptsächlich gesetzteres Alter)

  - Welche Räumlichkeiten und Sportanlagen werden genutzt (eigene Sportstätte oder (Mit)-Nutzung Schule o. ä.)? Gibt es ein Vereinsheim?
    Grundschul-Turnhalle (Nutzung gemeinsam mit Diedersen; insbes. für Turnen, Tischtennis und Winter-Fußball), Zwei Rasenplätze und ein Mini-Spielfeld jeweils mit Flutlicht. Mini-Spielfeld wurde vom Verein gebaut und darf von der Dorfgemeinschaft und der Grundschule mit genutzt werden. Vereinsheim derzeit nicht vorhanden (Anmerkung: nicht ganz sicher, ob richtig verstanden), soll aber demnächst gekauft werden →altes Hausmeisterhaus, muss vorher saniert werden.

  - Einzugsgebiet?
    Ortschaften Bisperode (Behrensen, Harderode, Niedersen...), insbesondere bei Fußball auch Coppenbrügge und Hameln (ca. 10km Radius)

- <u>Bisherige Entwicklung</u> des Vereins und seiner Angebote

  - Wie hat sich die Mitgliederzahl in den letzten 10 Jahren verändert?
    Verein konnte gegen den allgemeinen Trend die Mitgliederzahlen konstant um die 850 halten.

  - Entwicklung im Nachwuchsbereich?
    Insbesondere im Fußball besteht immer ein gewisser Nachwuchsbedarf, um Mannschaften melden zu können, allerdings grundsätzlich durchweg positive/konstante Tendenz

- Angebot an Vereinen in Coppenbrügge? Auslastung/Nachfrage allg.?
  Teilw. Überschneidungen mit Feuerwehr (samstags), blockieren mit Terminen teilweise den Nachwuchs. Allerdings nicht unbedingt als Konkurrenz zu bezeichnen.

- Angebote und Engagement „für die Gemeinde“ (abgesehen von den sportlichen Angeboten/Aktivitäten)
  Übernahme von Rasenmäharbeiten, Ferienpassaktion mit Jugendpflege (Hr. Rauer), Teilnahme Fleckenfest, Bau des Mini-Spielfelds zur allgemeinen (Mit-)Nutzung, Aufrechterhaltung (Patenschaft) für das Kommunikationszentrum z. B. Putzen
  Auch vereinsfremde Jugendliche werden am Mini-Spielfeld mit beobachtet, betreut u. angesprochen – so wird verhindert, dass diese irgendwo anders auf dumme Ideen kommen...

  KJS-Kooperationszentrum („Kooperationszentrum Jugend und Sport“): Räumlichkeiten des Vereins als Besprechungsraum für Mannschaften und als Jugendtreff (Jugendpflege muss nur Betreuung übernehmen)

► Perspektive und Planung des Vereins

- Demografischer Wandel: Planungen vorhanden zur Weiterentwicklung / Optimierung des Vereins und seiner Angebote?
  Ziel: Mehr und zeitgemäße Angebote (man muss was bieten), Kooperation mit anderen, Einstellung eines Judo-Trainers, Kooperation mit MTV Coppenbrügge insbes. bei Platznutzung: Fußball-Jugendmannschaft fährt z. T. nach Coppenbrügge, wenn in Bisperode die Plätze nicht verfügbar sind

- Sicherstellung Auslastung der Plätze/Räumlichkeiten? (v.a. vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung)
  Keine Probleme mit Auslastung – eher Probleme, dass zuviel Auslastung / keine Hallenzeiten verfügbar

► Ideen zur Verbesserung der Situation der Vereine

- Gibt es aus Sicht des Vereins Ideen, Anknüpfungspunkte, Maßnahmenvorschläge, die die Situation der Vereine (Auslastung, Kapazitäten) oder die Angebote (notwendige Erweiterung der Angebote, Erweiterung der Aufgaben etc.) verbessern helfen?
  „Man muss etwas bieten, um Interesse insbesondere bei Eltern und Kindern zu erzeugen!“, Belegzeiten / Kapazitäten ausweiten (Anmerkung: nur indirekt gesagt), ggf. wäre Bedarf an Ausstattung vorhanden (Rasenmäher, Rasenauffang)
  Insgesamt äußerst zufrieden mit Zusammenarbeit mit dem Rathaus

Flecken Salzhemmendorf

Gesprächsvermerk
MTV Lauenstein, Michael Quant
Inhalte:

- Allgemeines zum Verein
  - Seit wann besteht der Verein?
    1896
  - Aktuelle Mitgliederzahl?
    368
  - Hauptgruppen/Alter?
    Fußball: 1. Herren
    Turnen: 50% Kinder
  - Angebote?
    Fußball, Turnen, Tanzsport (Neu:Zumba), Dart
  - Welche Räumlichkeiten und Sportanlagen werden genutzt (eigene Sportstätte oder (Mit-)Nutzung Schule o.ä.)? Gibt es ein Vereinsheim?
    2 Fußballplätze, Mehrzweckhalle, Vereinsheim
  - Einzugsgebiet?
    Ortschaften von COP und SZH, Fußball 1. Herren etwas weiteres Einzugsgebiet
- Bisherige Entwicklung des Vereins und seiner Angebote
  - Wie hat sich die Mitgliederzahl in den letzten 10 Jahren verändert?
    Sehr stabil, Zahlen zwischen 360-380 Mitgliedern pendelnd
  - Wie hat sich der Nachwuchsbereich entwickelt?
    Ebenfalls stabil
  - Auslastung/Nachfrage? Konkurrenz durch andere Vereine / Gruppen?
    Keine Probleme mit Auslastung oder Nachfrage.
    Bei Jugendmannschaften im Fußball z.T. Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen, damit genug Spieler zusammenkommen, um eine Mannschaft melden zu können.
    Terminüberschneidungen mit anderen Vereinen werden weitestgehend vermieden, indem sich die Vereinsvorsitzenden Anfang des Jahres einmal zusammensetzen und die wichtigsten Veranstaltungen zu so abstimmen, dass sie nicht in Konkurrenz zueinander treten. Klappt ziemlich gut.

- Gibt es vom Verein aus ein Engagement „für die Gemeinde“ (abgesehen von den sportlichen Angeboten/Aktivitäten)
  Nein

► Perspektive und Planung des Vereins

- Demografischer Wandel: Sind Planungen vorhanden zur Weiterentwicklung / Optimierung des Vereins und seiner Angebote?
  Turnen für Ältere (50+)
  Damenturnen

- Wie kann die Auslastung der Plätze/Räumlichkeiten gesichert werden? (v.a. vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung)
  Im Moment keine Probleme, in Zukunft könnte aber auch darüber nachgedacht werden, ob wirklich beide Fußballplätze benötigt werden

► Ideen zur Verbesserung der Situation der Vereine im Ort

- Gibt es aus Sicht des Vereins Ideen, Anknüpfungspunkte, Maßnahmenvorschläge, die die Situation der Vereine (Auslastung, Kapazitäten) oder die Angebote (notwendige Erweiterung der Angebote, Erweiterung der Aufgaben etc.) verbessern würden?
  →Unterstützungsbedarf von Seiten des Fleckens Salzhemmendorf?
  Eigentlich keine. Einziger Punkt: Das Vereinsheim könnte eine Modernisierung vertragen, da es nicht mehr auf dem Stand der Zeit ist. Auch Abriss und Neubau wäre eine mögliche Variante. Allerdings ist das Geld (100.000,-) nicht vorhanden, so dass über diese Frage derzeit gar nicht nachgedacht wird. Außerdem könnte man sich die Frage stellen, ob das Vereinsheim wirklich gebraucht wird (Kosten-Nutzen).
  Allgemein: Zusammenarbeit mit Flecken SZH funktioniert einwandfrei, Vereine werden von ihren Ansprechpartnern gut unterstützt.

Gesprächsvermerk
Elke Sommerfeld, ehrenamtliche örtliche Leitung (Salzhemmendorf)

Inhalte:

- Allgemeine Informationen zur Einrichtung

  - Organisation vor Ort? Bezug zu VHS Hameln? Wer ist Träger der Einrichtung?
    Hierzu s. Interview mit Frau Schnelle / VHS Coppenbrügge

  - Räumlichkeiten?
    KGS, Hallenbad, Grundschule+Sporthalle, Grundschule Lauenstein (wird jetzt geschlossen), KiGa SZH, DGH Osterwald

  - Seit wann besteht die Einrichtung?
    Erste Satzung von 1953

  - Einzugsgebiet?
    Bad M., HM, Elzer Bereich, Duingen
    → exakte Statistik der Teilnehmer kann bei Bedarf ggf. in Hameln nachgefragt werden

  - Welche Angebote gibt es? Zusammenarbeit mit COP?
    Zusammenarbeit mit COP: Nicht konkret; das Jahresprogramm wird aber dahingehend abgestimmt, dass thematisch ähnliche Kurse im Wechsel in COP und SZH stattfinden (möglichst keine Überschneidungen)
    Schwerpunkt: Gesundheit (insbes. im Hallenbad)
    Sprachkurse
    s. Programmheft (wird einmal im Jahr vom Bauhof im Ort verteilt und im Schaukasten am Rathaus ausgehängt)
    Besonderes Angebot: Mobiles EDV-Klassenzimmer mit 12-15 PCs für EDV-Kurse, wurde in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat SZH für Senioren angeboten und war ein voller Erfolg (Aufbau + Durchführung im Feuerwehrhaus)
    Nähkurse werden von jungen Frauen gut nachgefragt.

- Bisherige Entwicklungen der Einrichtung / Angebote

  - Wie hat sich die Einrichtung in den letzten Jahren insgesamt entwickelt? Auslastung? Konkrete Zahlen?
    Sehr zufrieden mit Entwicklung und Zusammenarbeit mit dem Flecken. Konkrete Zahlen ggf. auf Nachfrage in HM.
    Aber: „Das Geld sitzt nicht mehr so locker“ → Konkurrenz zu Vereinen etc.
    „Leute sind schwer zu begeistern“

- Engpässe und Anpassungsbedarf in den Einrichtungen / in der Angebotslandschaft (Vergangenheit)?
  Vor Kurzem hat ein neuer Direktor, Herr Müller-Thieleke in HM (VHS) angefangen, der jetzt gerade dabei ist, zu gucken, wo Engpässe / Veränderungsbedarf bestehen.
  Kapazitätsprobleme im Hallenbad bei Gesundheitskursen (neulich musste bei einem Kurs von 30 Anmeldungen zehn Teilnehmern abgesagt werden).

► Ideen / Maßnahmenansätze zur Verbesserung der Situation in der Einrichtung und/oder am Standort für Kinder, Jugendliche, Senioren

- Gibt es aus Sicht der Einrichtung Ideen, Anknüpfungspunkte, Maßnahmenvorschläge, die die Situation der Einrichtung (Auslastung, Kapazitäten) oder die Angebote (notwendige Erweiterung der Angebote, Erweiterung der Aufgaben etc.) verbessern helfen?
  Zum Herbstsemester wird ein Studium generale erstmals in SZH angeboten.
  Ein Raum mit mehr Ambiente wäre für die VHS-Veranstaltungen sehr wünschenswert!
  Ggf. eigener Schaukasten für VHS, aber eigentlich schon ok, dass das Programm im Schaukasten des Fleckens hängt.

Gesprächsvermerk
Diakonische Werke Himmelsthür (Salzhemmendorf), Ansprechpartner: Herr Brandes (FB-Leiter)

Inhalte:

- Allgemeines zur Einrichtung in Salzhemmendorf

  - Seit wann besteht die Einrichtung?
    1966

  - Wer ist Träger der Einrichtung?
    Diakonie Himmelsthür e.V. (gemeinnütziger Verein / Non-Profit)

  - Wie groß ist die Einrichtung (Belegung, Kapazitäten)?
    Zwei Einrichtungen in Salzhemmendorf: 1. Haupteinrichtung in Osterwald „Emil-Isemeier-Haus“ (50 Plätze), 2. Außenwohngruppe direkt in Salzhemmendorf (9 Plätze)

  - Wie viele Beschäftigte (u.a. Betreuungspersonal)?
    76 Beschäftigte (inkl. Hausmeister etc.)

  - Welche Betreuungsangebote gibt es in der Einrichtung?
    Eingliederungshilfe an individuelle Bedürfnisse angepasst: Tagesfördernder Angebote, an den Alltag heranführen

  - Einzugsgebiet der Einrichtung?
    Ganz Deutschland, Schwerpunkt NRW (resultierend aus der Auflösung der Landeskrankenhäuser)

- Bisherige Entwicklung der Einrichtung und seiner Angebote

  - Wie hat sich die Einrichtung in den letzten Jahren allgemein entwickelt?
    „Der Markt ist überall härter geworden“, „stehen im Wettbewerb“ →Diakonie Himmelsthür e.V. ist zwar nicht gewinnorientiert, muss aber kostendeckend arbeiten.
    Daher darauf angewiesen, dass die Einrichtungen am Markt nachgefragt sind, d.h. die Angebote / Einrichtungen müssen attraktiv sein.
    Trend hin zu Einzelzimmern / Abbau von Doppelzimmern.
    Im Bereich „individuelle Tagesangebote“ muss zunehmend mehr geboten werden, um am Markt bestehen zu können.

  - Auslastung?
    Gut nachgefragt, Altersdurchschnitt in SZH-Einrichtungen sehr hoch (~70 Jahre), aber ausdrücklich keine Senioreneinrichtung

  - Nachfrage der Bewohner nach zusätzlichen Betreuungs- und/ oder Freizeitangeboten?
    Musik, Schwimmen, Kreativarbeiten, Körpererfahrung...

- Perspektive und Planungen der Einrichtung

  - Bestehen auf Grund der bisherigen Entwicklungen (insbes. demograf. Wandel) Veränderungen oder Planungen in Bezug auf die Einrichtung und der vorgehaltenen Angebote?
    Langfristig: Reduzierung der verfügbaren Plätze als Auswirkung des Trends „Einzelzimmer“
    Erweiterung der Angebote: Einrichtung einer neuen Tagesförderstelle, allerdings im LK Hildesheim, da hier eine geeignete Immobilie gefunden wurde.
    Zukunft: Trend hin zu kleineren, zentrumsnahen WGs („ausgelagerte Wohnangebote“ wie z. B. die bereits existierende Außenwohngruppe im Kernort Salzhemmendorf. Zunehmende Kombination von stationärer und ambulanter Betreuung (Ziel der Inklusion)
    Dafür werden zunehmend neue, geeignete Immobilien gesucht.

- Standortqualitäten und -nachteile <u>aus Sicht der Einrichtung</u>

  - Welche Standortvorteile bietet Salzhemmendorf? (z.B. Zentralität, Nahversorgung, zusätzliche externe Angebote für Senioren, Kooperation mit anderen Einrichtungen, gute medizinische Versorgung)
    Standort Osterwald: Super Waldrandlage: Direkte Nähe zur Natur, Spaziergänge...
    Geschäfte in Salzhemmendorf, Bewohner der SZH-Einrichtung können mit etwas Unterstützung selber einkaufen gehen
    Einrichtung in Salzhemmendorf profitiert von Einkaufsmöglichkeiten, z.T. auch Veranstaltungsangeboten (soweit für Behinderte geeignet, halten i.d.R. bei längeren Veranstaltungen nicht durch...)
    Therapiebad

  - Welche Standortnachteile gibt es? (z.B. schlechte Anbindung, kaum standortnahe und/oder geeignete Angebote Freizeit, Versorgung)?
    Anbindung der Einrichtung in Osterwald (liegt auf Berg, mit Rollis o.ä. sehr schwer ohne Auto zu erreichen, daher werden von der Einrichtung viele Autos benötigt.

- Demograf. Wandel: Ideen / Maßnahmen zur Verbesserung der Situation der Behinderten in Bezug auf die Einrichtung und/oder auf den Standort Salzhemmendorf

  - Bezgl. der Einrichtung: Gibt es aus der Einrichtung heraus Pläne/ Ideen/ Maßnahmenvorschläge, um die Situation der Behindertenbetreuung perspektivisch zu verbessern? (notwendige Erweiterung der Angebote, verbesserte Mobilität, etc.)?
    Die Einrichtung trägt selbst zur Attraktivität der Region bei, z. B. durch das eigene Kaffee oder die Ausrichtung des jährlichen Weinfestes

  - Wird ggf. von der Einrichtung strukturelle Unterstützung benötigt, um ihre Situation bzw. ihre Angebotssituation überhaupt verbessern zu können?
    Mobilität: Bus bis zum Hüttenstollen Osterwald wünschenswert (Haltestelle)

- Behinderte am Standort allgemein: Gibt es aus Sicht der Einrichtung Ideen, wie die Situation der Behinderten am Standort Salzhemmendorf allgemein verbessert werden könnte?
  Keine konkreten Ideen. Herr Brandes will die Fragen aber noch einmal mit in die Leitungsgruppe der Einrichtung nehmen (Ende Mai).
  Ggf. meldet er sich dann noch einmal mit Maßnahmenvorschlägen per E-Mail oder direkt bei Hr. Pommerening.

4 Ergebnisdokumentation Planungswerkstatt

⇨ 1. Handlungsfeld: **Innenentwicklung & Wohnen**

Frage: **Welche Ortsteile müssen bei der Innenentwicklung zukünftig besonders betrachtet werden?**

Wallensen (mit aktuellen Herausforderungen)
- Geschäfte fehlen
- öffentliche Vernetzung
- Freibad
- Erhalt Nahversorgung
- med. Versorgung

Oldendorf (mit aktuellen Herausforderungen)

- Erhalt Nahversorgung
- med. Versorgung

Osterwald (mit aktuellen Herausforderungen)
- Leerstand von Häusern

Bisperode (mit aktuellen Herausforderungen)
- Erhalt Nahversorgung
- med. Versorgung

Generell
- Alte Ortskerne sollten wieder belebt werden
- Die größeren Ortsteile bei der Innenentwicklung betrachten (v.a. Bisperode, Lauenstein, Wallensen, Oldendorf und Osterwald)
- Infrastruktur der Ortskerne stärken (z.B. in Salzhemmendorf an der Hauptstraße, Marktstraße, Badestraße)

Frage: **Was müsste getan werden, um die Wohnfunktion in den Kernbereichen zu stärken?**

- zentrale Vermarktung, Kommune als Akteur
- Verkehrsanbindung sichern
- Anreize für junge Familien – Wohnraumübernahme (z.B. Prämien)
- Rückbauprogramm – Aufbauprogramm
- Denkmalpflege ohne Auflagen – Abriss ermöglichen
- keine neuen Neubaugebiete, Lückenbebauung, Abriss dann Neubau, Bauherren bei der Sanierung alter Häuser durch Facharchitekten begleiten; Problem Denkmalschutz (Abriss ohne Auflagen ermöglichen)
- generationsübergreifende Wohnprojekte
- gezielter Rückbau unter übergeordneter Planung / Neuausrichtung des Ortsbildes

Frage: **Was könnte mit leer stehenden Wohnhäusern im Innenbereich/Dorfkern passieren?**

- Vermarktung (mit kommunaler Unterstützung und mit Hilfe von Imagekampagnen in nahegelegenen Ballungszentren, z. B. Hameln)
- junge Familien werben (gutes Freizeitangebot, Bäder, Rastiland, Sportvereine, FFW sind vorhanden)
- Abrissverfügung (ggf. „schmackhaft“ machen durch finanzielle Anreize), Rückbau und dadurch Aufwertung des Ortsbildes
- Renovierungsanreize schaffen (auch finanziell)
- Nachnutzung – finanzielle Unterstützung für junge Familien, bei Umbau sollte energetische Sanierung und altersgerechte Ausstattung beachtet werden
- Studentenwohnungen
- Ferienwohnungen (Beispiel: Wallensen – Ith-Wanderweg)
- barrierefreie Wohnungen
- Mehrgenerationen-Wohnen
- fehlende Arbeitsplätze müssen geschaffen werden
- Umnutzung (Gewerbebetriebe, z.B. Atelier, Kneipe)
- Anreizprogramm „Jung kauft Alt“

Frage: **Welche neuen Wohnformen (Mehrgenerationen-Wohnen, barrierefreie Wohnungen) werden gebraucht und wo könnten sie gebaut werden?**

- „Betreutes“ Wohnen in „unkomplizierter“ Form ohne schon von vornherein abschreckende bau-, gewerberechtliche und sonstige Vorschriften
- Betreutes Wohnen vor allem für Salzhemmendorf interessant
- Generell sollte betreutes Wohnen in Ortsteilen mit guter Grundversorgung entstehen
- Mehrgenerationen-Wohnen und barrierefreie Wohnungen vor allem in den Grundzentren Salzhemmendorf und Coppenbrügge anbieten
- Generationen- und Nachbarschaftshilfe initiieren: Vereine auf ehrenamtlicher Basis (z.B. gemeinsames Einkaufen usw.)
- Behindertenwohnungen
- WGs auch für Menschen mit Handicap
- Künstlergemeinschaften
- Kleine barrierefreie Wohneinheiten mit flexiblem Betreuungsangebot (z.B. Spiegelbergschule Coppenbrügge, Durchführung durch Kreissiedlungsgesellschaft)

Frage: **Wie könnten die leerfallenden Schulgebäude in Lauenstein und Wallensen zukünftig genutzt werden?**

- Seniorenwohnungen/betreutes Wohnen, barrierefreies Wohnen
- Jugendpflege
- Freizeitangebote
- Familienzentrum
- Abriss (Lauenstein)
- Nachnutzung auch für andere Großimmobilien (z.B. Gaststätten, Mehrfamilienhaus): z.B. betreutes Wohnen, Senioreneinrichtungen, Familienzentrum oder Abriss
- Kleingewerbe, Gastronomie (Wallensen)
- Umbau für Tagespflege
- Senioren- / Familientreff + Spielplatz, Aktiv-Geräte (Wallensen)
- Mehrgenerationenhaus
- Nutzung durch Vereine
- Kino/Theater (gemeinschaftl. organisiert) (Wallensen)
- Wallensen: Zentrum für junge, ledige Mütter durch privaten Träger (mit Betreuung)
- Lauenstein: Altbau – Museum, DGH; Neubau – Abriss

2. Handlungsfeld: **Soziale Infrastruktur & Daseinsvorsorge**

Frage: **Wodurch könnten die Grundzentren Coppenbrügge und Salzhemmendorf mit Angeboten der Daseinsvorsorge und ergänzenden Angeboten des Einzelhandels gestärkt werden?**

- Industrie / Arbeitsplätze
- Fremdenverkehr
- Erhalt der bestehenden Angebote
- Fachärzte
- funktionierende Taxiversorgung
- Drogerie
- gemütliches Ambiente „Dorfmittelpunkt“ (z. B. Cafés/kleine Läden)
- Fahrradwerkstatt

Frage: **Gibt es alternative Angebote der Nahversorgung und Infrastruktur, die vor Ort zur Sicherung der Wohnfunktion gesichert werden müssen?**

- Grundversorgung z. B. durch Dorfläden oder mobile Versorger
- Bringdienste (zentralisierte Annahme der Anfragen wäre zukünftig wünschenswert)
- mobilen Einzelhandel sichern und Bewohner sensibilisieren, diese Angebote wahrzunehmen
- Markt-Bus wünschenswert
- Hofläden
- Wochenmärkte (zukünftig auch mit anderen Zeiten z. B. am Nachmittag wünschenswert)
- DGH-Häuser in allen Ortsteilen sichern (baulich und finanziell)
- Internetanbindung

Frage: **Welche Angebote für Jugendliche werden in den Kommunen benötigt? Sollten Treffpunkte auch generationsübergreifend ausgelegt sein?**

- Platzbedarf - kommunale Gebäude/Räume
- neue Medien für Alt und Jung
- Hausaufgabenunterstützung
- Vorlesenachmittage von Alt für Jung
- Freizeitpark Ith-Kopf verstärkt bewerben
- Zusammenarbeit mit Jugendpfleger verstärken
- Treffpunkt – **nicht** organisiert
- vorhandene Angebote gut, Problem Vermarktung → neue „Jugendgruppen“ erschließen
- Organisation von Jugendlichen für Jugendliche: Disko / Kino
- Sport und Musik
- aufsuchende Jugendsozialarbeit in Verbindung mit den Schulen
- Berufsvorbereitung durch externe Anbieter (z. B. Jugendwerkstatt)
- generationsübergreifende Nutzung von Räumlichkeiten nur, wenn dies von Nutzern gewünscht
- es werden Jugendräume benötigt unter Aufsicht von Erwachsenen (z.B. in Wallensen)
- generationsübergreifende Veranstaltungen

Frage: **Welche Angebote für Senioren werden in den Kommunen benötigt? Wie und wo können diese umgesetzt werden?**

- Senioren-, Klön-Nachmittage (gut erreichbar) z. B. organisiert durch Kirche, DRK
- Mittagstisch – gemeinsam bereiten
- Seniorentreff + Café
- Senioren „Spielplatz“ / Fitness (z. B. in Salzhemmendorf)
- Bewegungspark
- Kooperation Schulen / Kindergärten mit Pflegeinrichtungen, Senioren
- EDV-Angebote, Weiterbildung von Senioren für Senioren (ortsnah, gut erreichbar)
- Beratung
- Breites Angebot seitens der Vereine vorhanden und auch gut genutzt
- Kostengünstige Angebote sollten vermehrt geschaffen werden (Altersarmut)

⇨ 3. Handlungsfeld: **Mobilität**

Frage: **Die Erreichbarkeit von Angeboten der Daseinsvorsorge in den Grundzentren muss perspektivisch durch Mobilitätsangebote gesichert werden. Welche alternativen Mobilitätsansätze könnten die Erreichbarkeit von Einrichtungen und Angeboten in Coppenbrügge und Salzhemmendorf verbessern und sicherstellen?**

- private (Nachbarschafts-) Einkaufsfahrten
- planmäßige Einkaufsfahrten (z. B. durch Taxiunternehmen)
- umgekehrte Mobilität: Händler liefert auf Bestellung ins Haus
- geplantes Bürgerbusprojekt in Coppenbrügge und Salzhemmendorf
- Anbindung des Schienennahverkehrs (Ringverkehr Elze – Hannover – Völksen – Hameln)
- Mobilitätszentrale
- ÖPNV muss bedarfsgerechter fahren
- Koordination von Bus und Bahn
- Mitfahrzentrale wird angeboten, aber nicht genutzt
- bestehende Möglichkeiten im ÖPNV erhalten

⇨ 4. Handlungsfeld: **Medizinische Versorgung**

Frage: **Wie ist die medizinische Versorgung momentan einzuschätzen? Wie kann man perspektivisch eine gemeindeübergreifende medizinische Versorgung sicherstellen?**

- Ausreichend, für Flecken Salzhemmendorf aktuell kein Bedarf
- Ärztezentrum in einem der beiden Grundzentren ansiedeln, dies muss mit ÖPNV erreichbar sein
- ambulantes med. Zentrum z.B. Krankenhaus Lindenbrunn für Coppenbrügge und Salzhemmendorf
- Sicherstellung Ärzteversorgung – Ärzte i. d. Dörfern in beiden Kommunen
- Bisperode akuter Mangel vorhanden; Anreize schaffen zur Übernahme einer Landarztpraxis
- Ärztlicher Mobilitätsdienst